



JAHRESBERICHTE SAISON 2021-2022

Inhalt

Aufsichtsrat	2
Vorstand	2
Ausschüsse	2
Ehrenmitglieder.....	3
Geschäftsstelle	3
Landestrainer.....	3
Zahlen, Daten, Fakten	4
Berichte	8
Bericht des Vorstands	8
Bericht des Spelausschusses	9
Bericht des Schiedsrichterausschusses.....	10
Bericht des Lehrausschusses.....	18
Bericht des Breiten- und Freizeitsportausschusses	13
Bericht des Beachausschusses.....	14
Bericht des Rechtsausschusses	18
Bericht der Jugendreferentin.....	18
Berichte der Landestrainer	30

Aufsichtsrat

Dr. Bernhard Thole (Vorsitzender)

Janine Stanelle (stellv. Vorsitzende)

Eric Gangey

Jan Maier

Klaus-Heinrich Wulff

(alle Mitglieder gewählt auf dem außerordentlichen Verbandstag März 2022)

Vorstand

Dr. Andrea Kleipoedszus (Vorsitzende)

Sebastian Rieck (stellv. Vorsitzender Sport)

Fabian Harbrecht (stellv. Vorsitzender Projekte, bis März 2022)

Lima Gawor (Jugendreferentin, bis April 2022)

Ausschüsse

Jugendausschuss

Lima Gawor (bis April 2022), Andreas Wurche, Isabell Jass, Rasmus Abel, Karsten Seils, Janine Stanelle (bis April 2022), André Thurm (bis April 2022), Jan Sievers (ab April 2022), Niels Pape (ab April 2022), Lilly Huxol (ab April 2022)

Spielausschuss

Hubert Daume, Andrea Schriever, Rolf Israel, Michael Schwesinger (ab Mai 2022), Stephan von Boltenstern (ab Mai 2022), Imke Schuldt (ab Mai 2022)

Bechausschuss

Jan Schnabel, Thomas Decher, Mischa Urbatzka, Pascal Mein, Per-Ole Schneider, Heiko Wieprecht (ab Januar 2022)

BFS-Ausschuss

Björn Blunck

Schiedsrichterausschuss

Meike Dreher, Petro Peltekis, Gunnar Seiler, Malte Ramin, Christian Grussendorf, Fernando Silva (bis April 2022)

Rechtsausschuss

Jörn Wessel, Katrin Spychalla, Jörg Biester, Volkert Schmidt, Elmar Dortschy, Sven von Allwörden-Eder

Verbandsgericht

Matthias von der Geest, Joachim Fick, Friedrich-Wilhelm Reineke

Ehrenmitglieder

Klaus Widegreen

Günter Ploß

Gerd Griem

Geschäftsstelle

Tatjana Frage

André Bolten (bis April 2022)

Andrea Jany

Vivien Gawlik (ab April 2022)

Landestrainer

Stefan Bräuer

Rüdiger Strosik

Niels Ringenaldus

Zahlen, Daten, Fakten

Teams in Punktrunde

	weiblich	männlich	Gesamt
Saison 2017/2018	112	82	194
Saison 2018/2019	102	74	176
Saison 2019/2020	97	69	166
Saison 2020/2021*	99/ 62	70/ 37	169/ 99
Saison 2021/2022	88	61	149

*Die jeweils zweitgenannten Meldungen, sind die Teams, die am freiwilligen Spielbetrieb teilgenommen hätten. Die Saison wurde aufgrund der Corona-Pandemie eingestellt.

Teams Pokalrunde

	weiblich	männlich	Gesamt
Saison 2017/2018	7	9	16
Saison 2018/2019	12	10	22
Saison 2019/2020	12	12	24
Saison 2020/2021*	0	0	0
Saison 2021/2022*	0	0	0

* Aufgrund der Corona-Pandemie fand keine Pokalrunde statt.

SeniorInnen

	weiblich	männlich	Gesamt
Saison 2017/2018	7	5	12
Saison 2018/2019	6	9	15
Saison 2019/2020	6	8	14
Saison 2020/2021*	5	8	13
Saison 2021/2022*	5	9	14

* Aufgrund der Corona-Pandemie fanden keine Hamburger Meisterschaften der SeniorInnen statt.

Jugendliga 1-3

	weiblich	männlich	Gesamt
Saison 2017/2018	36	19	55
Saison 2018/2019	35	18	53
Saison 2019/2020	28	17	45

Jugendliga 4-5

Saison 2017/2018	58
Saison 2018/2019	58
Saison 2019/2020	65

Saison 2020/2021*	25/12	22/13	47/25
Saison 2021/2022	22	24	46

Saison 2020/2021*	53/45
Saison 2021/2022	58

*Die jeweils zweitgenannten Meldungen, sind die Teams, die am freiwilligen Spielbetrieb teilgenommen hätten. Die Saison wurde aufgrund der Corona-Pandemie eingestellt.

Quali-Runde Jugend (Anmeldung)

	weiblich	männlich	Gesamt
Saison 2018/2019	56	35	91
Saison 2019/2020	57	34	91
Saison 2020/2021*	54	42	96
Saison 2021/2022 **	52	44	96

U13/U12

Saison 2018/2019	58
Saison 2019/2020	66
Saison 2020/2021*	28
Saison 2021/2022	54

* In der Aufstellung sind aufgrund der Meldefrist im Dezember die U12-Meldungen nicht berücksichtigt. Die Qualifikations- und Finalrunden der Jugendmeisterschaften wurden aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Die Jugendmeisterschaften wurden als „Hamburger Jugendfinals“ im Herbst 2021 nachgeholt.

** Erstmals wurde in der Saison 2021/2022 der U15 Wettbewerb in den Spielbetrieb mit aufgenommen.

	You2Special	Grundschulcups
Saison 2017/2018	5	5
Saison 2018/2019	10	4
Saison 2019/2020*	0	1
2021	12	0

*Im Jahr 2020 konnte pandemiebedingt kein You2Special stattfinden. Im Jahr 2021 wurden alle You2Specials im Sand durchgeführt.

Teilnahme Norddeutsche Meisterschaften Jugend

VG Halstenbek-Pinneberg	U14m U15m U16m U18m	VG Wiwa	U16w U18w U20w
Eimsbütteler TV	U14m U16m U20m	VfL Geesthacht	U16w U18w U20w
Oststeinbeker SV	U15m U18m U20m	VT Hamburg	U15w U16w U18w
		HT Barmbeck-Uhlenhorst	U14w U18w
		SC Alstertal-Langenhorn	U15w
		VC Allermöhe	U14w

Teilnahme Deutsche Meisterschaften Jugend

VG Halstenbek-Pinneberg	U14m U16m	VG Wiwa	U16w U20w
Eimsbütteler TV	U14m U16m	VfL Geesthacht	U18w
Oststeinbeker SV	U15m		

Teams Breiten- und Freizeitsport

	Mixed	Hanse-Pokal	Jugend-Hanse-Pokal
Saison 2017/2018	88	67	17
Saison 2018/2019	75	55	20
Saison 2019/2020	77	0	0
Saison 2020/2021*	65	0	0
Saison 2021/2022	67	32	18

* Aufgrund der Corona-Pandemie fand kein Freizeit-Spielbetrieb statt.

Turniere Beach

	weiblich	männlich	Duo-Mixed	
Saison 2018/2019	14 (+1)	13 (+1)	10 (+18)	
Saison 2019/2020	13 (+0)	20 (+0)	9 (+5)	(+ x) Zusätzliche Turniere der Winterserie
Saison 2020/2021	3	4	4 (+5)	(+ x) Zusätzliche Turniere der Winterserie
Beach-Saison 2021**	11 (16)	6 (7)	5	

** In Klammern stehen die ursprünglich geplanten Turniere inkl der Corona-bedingten Absagen.

Turniere #WeBeach

	weiblich	männlich	mixed
Saison 2019/2020	17	17	5
	U18w/m	U15w/m	U13w/m
Beach-Saison 2020*	0	0	0
Beach-Saison 2021**	5 (5)	7 (9)	7 (10)

* Aufgrund der Corona-Pandemie fanden keine #WeBeach-Turniere im Jahr 2020 statt.

** In Klammern stehen die ursprünglich geplanten Turniere inkl der Corona-bedingten Absagen. 2021 wurden insgesamt 19 #WeBeach-Turniere durchgeführt.

Vereine

Eintritte	2
Austritte	0

Überregionale Saison 2021/2022

	weiblich	Ergebnis	männlich	Ergebnis
1. Bundesliga	-	-	-	-
2. Bundesliga	ETV	7. Platz	-	-
Dritte Liga	GWE	9. Platz	ETV, VG HaPi	1. Platz 9. Platz
Regionalliga Nord	VGE, ETV 2, 1.SCN, VG WiWa, VTH, GWE 2, SCALa	1,2, 3,4, 8, 10, 13	ETV 2, OSV, GWE, WiWa 1	4,5 6, 8
SeniorInnen Ü31 / Ü35	VG Wiwa	1. Platz	VG HaPi	Absage
SeniorInnen Ü37 / Ü41	TV Fischbek 1	1. Platz	OSV	Absage
SeniorInnen Ü43 / Ü47	TV Fischbek 2 VG Elmshorn	1. Platz Absage	VG Elmshorn	1. Platz
SeniorInnen Ü49 / Ü53	VG WiWa	1. Platz	VG Elmshorn	Absage
SeniorInnen Ü54 / Ü59	-	-	1.VC Norderstedt	Absage
Senioren Ü64	-	-	VG Elmshorn SC Wentorf	1. Platz Absage (Wild Card für DM)
Senioren Ü69	-	-	SC Wentorf Walddörfer SV	2. Platz, 3. Platz
Bundespokal Nord Jugend Oktober 2021	Jahrgang 06/07	6. Platz	Jahrgang 05/06	3. Platz

*Die Landesauswahlen des HVbV haben nicht am Bundespokal im Mai 2021 teilgenommen.

Berichte

Bericht des Vorstands

Strukturell geht der HVbV neue Wege, insbesondere im Volleyballsport in Deutschland noch sehr neu: Die auf dem vergangenen Verbandstag verabschiedete Satzung sieht die Besetzung des Vorstands durch mindestens eine hauptamtlich tätige Person vor. Ein ehrenamtlicher Aufsichtsrat beruft eben diesen Vorstand und kontrolliert diesen, steht als beratendes Gremium zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat wurde inzwischen gewählt - nach mehreren Gesprächsrunden mit Interessierten stellten sich fünf Personen auf dem außerordentlichen Verbandstag im März 2002 zur Wahl.

Auf dem außerordentlichen Verbandstag gedachten die Anwesenden dem langjährigen Geschäftsführer des HVbV Gerd Griem sowie Peter Neese, der sich wie kaum ein anderer „Nicht-Aktiver“ über Jahre hinweg für den Hamburger Volleyballsport einsetzte. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an all die Spender*innen, die mit ihrem Beitrag mit dafür gesorgt haben, dass Peter im Mai würdig beigesetzt werden konnte. Es macht uns als Vorstand bis heute sprachlos, wie stark die Volleyball-Gemeinschaft im Rahmen dieser Aktion zu spüren war. Sollte nach Ausgleichen aller Rechnungen ein Betrag übrigbleiben, so wird dieser ab der kommenden Saison im Rahmen der Hamburger Jugendmeisterschaften eingesetzt.

Mit André Bolten ist im April 2022 nach Ulli Kahl ein weiterer (hauptamtlicher) Wissensträger aus dem HVbV ausgeschieden. Die Geschäftsstelle ist erneut gefordert, Aufgaben neu zu sortieren. Die Gelegenheit, Aufgaben kritisch zu beleuchten und zu priorisieren ist aufgrund der hohen Belastung durch Übergaben und die Coronapandemie nicht immer leicht zu ergreifen.

Der Deutsche Volleyball Verband e.V. steht immer wieder und immer öfter in der Kritik, auf unterschiedlichen Feldern, zuletzt nach der Meldung der Insolvenz der Deutschen Volleyball Sport GmbH (DVS). Der HVbV hat in der Vergangenheit immer wieder auf Missstände hingewiesen, als kleiner Verband jedoch meist ohne wirkliche Konsequenz. Wichtig erscheint uns jedoch auch weiterhin, den Finger immer wieder in Wunden zu legen und kritisch zu hinterfragen, was im Dachverband geschieht. Es bleibt abzuwarten, was auf der Mitgliederversammlung des DVV in diesem Jahr zum Thema der Finanzen besprochen und diskutiert wird.

Auch in Hamburg wird der Vorstand zu Dialogen mit den Vereinen einladen, um die Finanzsituation des HVbV zu diskutieren und gemeinsam zu erörtern, welche Tätigkeiten aus Sicht der Vereine weiterhin durch die Geschäftsstelle zu bearbeiten sind und mit welchen Beiträgen diese zu finanzieren sind. Auch ist der Faden wieder aufzunehmen, welche Aufgaben durch ehrenamtlich Tätige übernommen werden können und ob und welche Unterstützung auch hier durch die Geschäftsstelle zu leisten ist.

Der Spielbetrieb nicht nur in Hamburg war erneut von der Corona-Pandemie geprägt. Spiel- und Schiedsrichterausschuss, Geschäftsstelle und teilweise Vorstand haben wöchentlich getagt und versucht, so gut wie möglich auf sich immer wieder ändernde Rahmenbedingungen, Richtlinien und Vorschriften zu reagieren. Aufgrund der verschärften Lage mit hohen Inzidenzen nach der Weihnachtspause haben Vereine und Verband in einem konstruktiven Dialog mit großer Mehrheit entschieden, nur die Spiele der Hinrunde zu werten und so eine zumindest halbwegs gerechte Wertung zu erzielen. Alle anderen noch ausstehenden Partien wurden auf freiwilliger Basis ausgetragen. Der HVbV dankt allen Vereinen für die gute und lösungsorientierte Zusammenarbeit und hofft auf eine bessere Saison 22/23.

Der Vorstand

Bericht des Spielausschusses

Liebe Volleyballer/Innen!

Die Saison 2021 / 2022 war ebenfalls geprägt durch die Pandemie.

Auf Grund der Erfahrungen der Saison 2020 / 2021 wurde der Beginn der Saison 2021/2022 nach den Herbstferien verschoben.

Viele Spielausfälle begleiteten uns, so dass das eigentliche Ziel, Abschluss der Hinrunde zu Weihnachten, nicht vollständig erreicht werden konnte.

Im Januar trat dann die „Pandemie-Pause“ ein, so dass die Hinrunde mit dem letzten Spieltag am 09. April 2022 abgeschlossen werden konnte.

Eine Rückrunde fand nicht statt, so dass über Auf- und Abstieg sowie Relegation der Abschluss der Hinrunde herangezogen wurde.

Es wurden Hygienekonzepte erstellt, die wir in intensiven Online-Gesprächen mit der Geschäftsstelle, dem Schiedsrichterausschuss sowie dem Vorstand diskutierten.

Der Gedankenaustausch mit dem Schiedsrichterausschuss und insbesondere der Geschäftsstelle hat sich als sehr wertvoll herausgestellt, so dass wir die „Mittwochrunde“ online fest installierten.

Wir betrachten beide als gleichberechtigte Partner.

Die Geschäftsstelle und der Spielausschuss haben neue Mitglieder gesucht und wir freuen uns sehr, dass wir unser Team erweitern konnten mit:

Imke Schuldt

Stephan von Boltenstern

Michael Schwesinger

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Mit sportlichen Grüßen

Hubert Daume

Spielausschuss

Bericht des Schiedsrichterausschusses

Vorbemerkung

Das Schiedsrichterwesen hat erfolgreich den Weg der digitalen Möglichkeiten eingeschlagen. Einiges klappte bereits sehr gut, an anderer Stelle ist es noch holprig und wieder andere Ideen klappten nicht oder sind DVV-seitig nicht zulässig. Dieser Punkt macht die Gestaltung des Hamburger Schiedsrichterwesens aktuell spannend und herausfordernd zugleich.

An dieser Stelle der Dank an alle Tatkräftigen, die beim Schiedsrichterwesen mitarbeiten und mitgestalten, um das Schiedsrichterwesen voran und näher zu bringen.

1. Allgemeines

Leider war auch die vergangene Saison 2020/2021 an vielen Stellen geprägt von Corona. Im Schiedsrichterwesen wurde dies vor allem durch viele Rückfragen bzgl. Sonderregelungen für ihre Schiedsrichterlizenz deutlich. Diese Anfragen mussten wir, insbesondere auf Verlängerungen von Lizenzen, verneinen. Trotz Corona sind die betreffenden Schiedsrichter-Regelungen unverändert. Auch im Spielbetrieb war die Coronasituation bemerkbar: Schiedsrichter hatten häufiger einen kürzeren Geduldsfaden und so hatte der Schiedsrichterausschuss in der vergangenen Saison mit erstaunlich vielen Sanktionsfällen zu tun.

Hier musste allerdings auch festgestellt werden, dass ein großes Wissensdefizit im Bereich der Sanktionen vorliegt.

Passend zu unserem digitalen Weg kam SAMS Score in allen Erwachsenenligen zum Einsatz. Hier stellte sich schnell heraus, dass punktuell Nachschulungsbedarf besteht. Wir haben uns dieser Thematik angenommen und bieten regelmäßig Schulungen / Unterstützungen an. Auf der Homepage im Bereich der Schiedsrichter gibt es eine eigene Seite mit Informationen zu SAMS Score und themenbezogene Veranstaltungen zu SAMS Score sind im Bereich der Schiedsrichterfortbildungen zu finden.

Der DVV strukturiert sich aktuell ebenfalls um und plant für Schiedsrichter eine digitale Plattform, auf der neben dem digitalen Regelwerk auch die Möglichkeit für digitale Theorieprüfungen geschaffen wird. Wir wissen aber alle, wie lange so eine Entwicklung manchmal dauern kann.

Viele auf dem letzten Verbandstag gemeldeten Erfolge wurden inzwischen wieder vergessen. Deshalb möchte ich an dieser Stelle unbedingt auf die folgenden Dokumente im Speziellen hinweisen:

- **Regel-Handout mit den wichtigsten Regeln im Überblick**
- **FAQ Schiedsrichter**
- **Checkliste für Schiedsrichter am Spieltag**
- **Mustertexte für SAMS Score**

Alle diese Dokumente sind im Bereich Schiedsrichter auf der Homepage hinterlegt. Hier ist auch noch jede Menge anderes zu finden. Meine Empfehlung: Ein Besuch lohnt sich!

Erfreulicherweise haben wir es jetzt geschafft, die Landesschiedsrichterordnung zu überarbeiten und auch in unsere aktuelle Zeit zu bringen. An dieser Stelle danke ich allen Prüferkollegen und Jörn Wessel (Rechtsausschuss), die aktiv an der Neugestaltung mitgearbeitet haben.

2. SR-Ausbildung

In der vergangenen Saison haben wir erstmalig zwei C-Lehrgänge im Online-Format angeboten. Leider war die Durchfallquote hier deutlich höher als im Präsenzformat und deshalb werden wir versuchen, hier ausreichend Präsenztermine anzubieten und das Online-Format für spätere Anläufe zu überarbeiten.

Der BK-Lehrgang konnte erfolgreich als Online-Format durchgeführt werden. Hier konnten keine Qualitätsveränderungen festgestellt werden. Hier werden wir entsprechend diesen Online-Weg fortsetzen.

Im Bereich der D-Ausbildung konnten wir durch Vereinsanfragen insgesamt 10 Lehrgänge durchführen. Ein Dank an dieser Stelle an alle Vereine für die Organisation von Räumlichkeiten und Hallen. Im Bereich der Jugend- und D-Lizenz bleibt es bei einer Ausbildung ausschließlich in Präsenzform.

3. SR-Fortbildung

Erstmalig wurden zu der vergangenen Saison die betroffenen SchiedsrichterInnen per Mail an ihre Fortbildungspflicht erinnert. Diese Neuerung führte dazu, dass sich auffällig viele SchiedsrichterInnen scheinbar erstmalig mit diesem Thema selbst befassten.

Die Erinnerungs-E-Mail zeigte in vielen Fällen (insbesondere im Jugendbereich), dass die Mailadresse der TrainerInnen oder JugendwartInnen hinterlegt war. In der automatisiert erstellten E-Mail sind jeweils nur die Lizenznummer und Gültigkeit genannt, weshalb der Empfänger der Mail nicht den/die gemeinte/n SchiedsrichterIn erkennen kann. Entsprechend haben einige der angedachten Empfänger diese E-Mail teilweise nicht erhalten und entsprechend nichts unternommen.

Ich möchte an dieser Stelle an die entsprechenden Personen appellieren, die bei mehr als einer Person ihre Mailadresse hinterlegt haben, ggf. geeignete Wege für die Weitergabe der Informationen an alle SchiedsrichterInnen zu finden.

In der vergangenen Saison haben wir ausschließlich Online-Fortbildungen angeboten.

Während in den Vorjahren 14 Fortbildungen angeboten wurden und nicht immer ausgebucht waren, war der Bedarf an Fortbildungen in der vergangenen Saison deutlich höher. Dies ist darauf zurückzuführen, dass sich viele SchiedsrichterInnen durch Corona nicht rechtzeitig um ihre Fortbildung gekümmert haben. So wurden in der Saison 2021/2022 insgesamt 18 Fortbildungen angeboten und dabei wurden 462 SchiedsrichterInnen aller Lizenzstufen fortgebildet.

Zukünftig sollen Fortbildungsangebote sowohl in Präsenz als auch Online möglich gemacht werden.

Aufgrund des Fortbildungsbedarfs hat der Schiedsrichterausschuss zudem beschlossen, dass in den Kalenderjahren 2022 und 2023 die Teilnahme an drei Regel-Dialogen in einem Kalenderjahr testweise als Lizenzverlängerung für ein Jahr gewertet werden kann. (FAQ Schiedsrichter – Frage 12)

Diese Neuerung wurde allen Schiedsrichtern per Mail mitgeteilt.

Im Beachbereich wurden im Jahr 2021 fünf Online-Fortbildungen angeboten und mit insgesamt 85 Teilnehmern durchgeführt. Hierbei nahmen auch Beach-Schiedsrichter aus anderen Landesverbänden teil.

4. Aktueller Überblick der gültigen Lizenzen

Stufe	Ausbildung in 2021		Bestand (Gültigkeit bis min. 30.06.2022)	Vergleich zum letzten Jahr
	Lehrgänge	Personenanzahl		
Jugend	<i>Teilnehmer waren im D-Lehrgang dabei</i>		33	+11
D-Lizenz	10	136	535	-306
C-Lizenz	2	41	338	-136
B-Kandidatur	2	23	16	+14
B-Lizenz *	-	8	158	-41
Beach C-Lizenz **	-	-	215	+150

*Die B-Lizenz erfordert nur eine praktische Prüfung nach der B-Kandidatur, weshalb dort keine Lehrgänge angegeben wurden. Die Personenanzahl weist die BK-Schiedsrichter aus, die eine praktische Prüfung absolviert haben.

**Im Bereich der Beach C-Lizenz ist unser Bestand deutlich gestiegen. Das liegt allerdings in erster Linie daran, dass sehr viele Beach-Schiedsrichter aus anderen Landesverbänden an unseren Fortbildungen teilgenommen haben und somit in unserer Lizenzliste geführt werden.

5. PrüferInnenliste / Angebotsorganisation

Die PrüferInnenliste ist auf dem aktuellen Stand.

Die Koordination der Aus- und Fortbildungsangebote wird inzwischen überwiegend durch den Schiedsrichterausschuss wahrgenommen.

Für Fragen zum Schiedsrichterbereich kann gerne die HVbV-Adresse für den Schiedsrichterreferenten genutzt werden (schiedsrichter-referent@hvbv.de).

6. Überregional tätige SchiedsrichterInnen

In der zurückliegenden Saison waren folgende SR aus dem Hamburger Verband überregional aktiv:

Gerd Kluge:	A-Prüfer / Beobachter BL
Ute Fischer:	I-SR, A-SR, Zulassung zur 1.BL
Gunnar Seiler:	A-SR, A-Prüfer, Zulassung 1.BL, Beobachter BL
Malte Ramin:	B-SR, Zulassung 2.BL
Pia Hoppe:	B-SR, Zulassung 2.BL
Meike Dreher:	B-SR, Zulassung 2.BL
Dietmar Carter:	B-SR, Zulassung 2.BL
Ansgar Kuhr:	Beach-A-SR, Deutsche Tour
Justin Plankenauer:	Beach-A-SR, Deutsche Tour

Landesschiedsrichterreferentin

Meike Dreher

14.05.2022

Bericht des Lehrausschusses

Im Jahr 2021 habe ich von Nils Hahnheiser den Vorsitz des Lehrausschusses übernommen. In der Pandemie sind nur wenige Aus- und Fortbildungsveranstaltungen angeboten und durchgeführt worden. Lizenzen wurden pandemiebedingt bis zum 30.06.2022 verlängert. Der Trainerlehrgang C über die Saison 2020/21, aus der leider noch immer nicht alle Teilnehmer praktisch geprüft werden konnten, wurde im Frühjahr 2021 abgeschlossen. Im Sommer 2021 wurde als Hybridveranstaltung der Jugendtrainerlehrgang mit 16 Teilnehmer durchgeführt. Derzeit läuft der Trainerlehrgang C im Jahr 2022 und wird im Juni abgeschlossen. Nach meinem Ausscheiden wird sich hoffentlich der Hamburger Volleyball-Verband im Bereich des Lehrausschusses neu aufstellen. Die Gespräche mit den potentiellen Teilnehmern (Finn Schwarmann, Justin Plankenauer) sind eingeleitet. Die beiden würden den Lehrausschuss zukünftig leiten.

Bedanken möchte ich mich bei allen Referenten (David Wills, Helmut v. Soosten, Stefan Bräuer, André Thurm, Andi Agrubbi-Wollesen), die sich zur Verfügung gestellt haben und meinen langjährigen Partnerinnen und Partnern im Lehrausschuss (Dr. Bettina Wollesen, Nils Hahnheiser, Gerd Grün).

Vielen Dank.

Lehrwart komm.

André Bolten

01.06.2022

Bericht des Breiten- und Freizeitsportausschusses

Zu den Aufgaben des Breiten- und Freizeitsportausschuss (BFSA) gehören die Organisation und Durchführung einer Hobby- und Freizeit-Mixed-Runde sowie von Volleyball-Turnieren auf Freizeitebene, außerdem die Durchführung von Modelmaßnahmen sowie die Zusammenarbeit mit dem Spielausschuss des HVbV und dem Deutschen Volleyball-Verband im Bereich des BFS.

In einer weiterhin durch Covid-19 beeinträchtigten Saison 2021/22 konnten die Mixed-Runden mit mehreren Verschiebungen im Spielplan trotz einer vollständigen Unterbrechung des Spielbetriebs in den Wintermonaten wieder stattfinden. 38 Teams spielten in der A-Runde, 11 in der B-Runde und 18 in der M-Runde. Insgesamt traten 67 Teams an (+2 im Vergleich zur vollständig ausgefallenen Saison 2020/21), der Abwärtstrend ist gebrochen.

Auch der Hanse-Pokal (mit insgesamt 32 gemeldeten Teams) und der Jugend Hanse-Pokal (mit 18 Teams) fanden 2022 wieder statt. Trotz vergleichsweise geringer Meldezahlen konnten zusammengesetzte Wettbewerbe in den Kategorien Frauen, Männer, Mixed und Mixed-M (jeweils Hobby + Aktiv zusammen) und Jugend männlich bzw. weiblich (jeweils U16 und U20 gemeinsam) durchgeführt werden.

Diese Hobby-Saison wird als organisatorisch aufwendig aber wieder gespielt in Erinnerung bleiben.

Für den BFSA,

Björn Blunck, Freizeit@hvbv.de

Bericht des Beachausschusses

Personelles

Christian Weder (FC St. Pauli) gibt im Herbst 2021 nach nur einer Saison den Vorsitz des Beachausschusses aus zeitlichen Gründen ab und verlässt auch kurze Zeit später den Beachausschuss. Er möchte sich auf die Entwicklung der Beachvolleyball-Abteilung des FC St. Pauli konzentrieren.

Als neuer Beachreferent und Nachfolger wird vom HVbV-Vorstand das langjährige BVA-Mitglied Jan Schnabel (Oststeinbeker SV) ernannt. Heiko Wieprecht (FC St. Pauli) übernimmt den Platz von Christian Weder im Beachausschuss. Die weiteren Beachausschuss-Mitglieder sind Mischa Urbatzka (Beach Me e.V.), Per-Ole Schneider (Beach Me e.V.), Thomas Decher (FC St. Pauli) und Pascal Mein (Beach Hamburg).

Sportbetrieb im HVbV

Auch die Beach-Saison 2021 steht unter Einfluss von Corona-Einschränkungen. So müssen einige geplante Veranstaltungen zu Beginn der Saison aufgrund der damaligen Auflagen abgesagt werden. Nach Lockerung bzw. Wegfall der Beschränkungen wird der Trainingsbetrieb auf den vereinseigenen und öffentlichen Beachvolleyball-Anlagen wieder aufgenommen.

Auf der Bezirkssportanlage im Stadtpark nutzen neben den Landestrainern Rüdiger Strosik und Stefan Bräuer bis zu 12 Vereine (u.a. Beach Me e.V., FC St. Pauli) die dem HVbV werktäglich zur Verfügung stehenden Zeiten von 15:30 – 21 Uhr. Diese Möglichkeiten erfreuen sich auch in der Saison 2022 großer Beliebtheit, so dass – trotz Erweiterung der Anlage um einen sechsten Court im Frühjahr 2022 – nicht alle angefragten Trainingszeiten zugesagt werden können. Neben der Erweiterung um ein sechstes Spielfeld durch entsprechende Sandaufschüttung wird auch der Sturmschaden am Zaun durch die umgestürzten Bäume vom Bezirksamt beseitigt.

Zudem wird durch Stefan Bräuer das offene Trainingsangebot You2Special für Kinder von 8 bis 14 Jahren im Stadtpark sowie auf anderen Beachanlagen im Stadtgebiet mit Teilnehmendenzahlen von bis zu 50 Kindern durchgeführt. Auch dieses Angebot wird im Jahr 2022 fortgesetzt.

Der neue Verein „Sand für alle“ mit Fokus auf der Organisation von Beachvolleyball-Veranstaltungen hauptsächlich für Jugendliche führt einige Events, z.B. Jugendaustausch nach Griechenland, Young Beach International-Turniere, Sandfest (mit finanzieller Unterstützung durch die Deutsche Sportjugend im Rahmen der Aktion „Aufholen nach Corona“) und Sandmeisterschaft (Indoor-Kat.2 Turnier) u.a. im Beachpark Bramfeld, im Beach Hamburg und im Stadtpark durch.

Der FC St. Pauli richtet am 19.12.2021 ebenfalls einen Jugendaktionstag für mehr als 25 Jugendliche aus (mit finanzieller Unterstützung durch die Deutsche Sportjugend im Rahmen der Aktion „Aufholen nach Corona“).

Im September 2021 werden in Altona die neuen Beachvolleyball-Plätze der kooperierenden Vereine Altonaer TSV und Altona 93 eröffnet. Damit stehen den (Beach-)Volleyballern der beiden Vereine neue Spielflächen zur Verfügung.

Im Jahr 2022 gibt es bislang keine Corona-bedingten Einschränkungen, da die jeweiligen Verordnungen mittlerweile abgeschwächt oder sogar ganz aufgehoben wurden.

Sommer-Turnierserie

In der Saison 2021 ist ein Wettkampfbetrieb zunächst noch nicht möglich, sodass für Ende Mai geplante DVV Kat.2 Turniere des Oststeinbeker SV und der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft noch abgesagt werden müssen. Die zeitgleich terminierten #WeBeach-Turniere der VG Halstenbek-Pinneberg in Halstenbek finden jedoch statt (andere Corona-Verordnung). Das erste Erwachsenen-Ranglistenturnier der Hamburger Beach-Serie wird am 18./19.06. als DVV Kat.2 Damen-Turnier von der HNT ausgerichtet.

Insgesamt werden 2021 durch die ausrichtenden Vereine VG Halstenbek-Pinneberg, Eimsbütteler TV, FC St. Pauli, TSV Buchholz 08, Grün-Weiß Eimsbüttel, Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft, Oststeinbeker SV sowie Beach Hamburg und den HVbV folgende Turniere veranstaltet (in Klammern steht ggf. die ursprünglich geplante Anzahl – Corona-bedingte Absagen):

Kategorie	Damen	Herren	Mixed
A DVV Kat.2	4 (5)	3 (4)	-
B	3	1	3
C	3 (6)	2	1
D	1 (2)	-	1

	U13	U15	U18
#WeBeach	7 (10)	7 (9)	5 (5)

Zusätzlich wird von Oliver Camp (Sand für Alle) im Beachpark des Bramfelder SV unter der Turnierkategorie „Vereint zurück“ vom 9. – 11. Juli das Young Beach International, ein internationales Einladungsturnier für Jugendliche aus Deutschland, Dänemark, Griechenland und der Tschechischen Republik in der Altersklasse U19 ausgerichtet.

Für die Saison 2022 sind bislang folgende Turniere geplant (Stand: 18.05.2022):

Kategorie	Damen	Herren	Mixed
A DVV Kat.2	5	4	-
B	2	3	2 (4)
C	4	2	-
D	-	-	2

	U13	U15	U18
#WeBeach	-	15	11

Die Anzahl der Turniere bewegt sich weiterhin auf einem überschaubaren Niveau, insbesondere im Mixed-Bereich, in dem aber bereits zwei Turniere mangels TeilnehmerInnen abgesagt wurden.

Bei den #WeBeach -Turnieren fällt auf, dass keine U13-Turniere angeboten werden. Die Gesamtzahl ist dennoch gestiegen.

Die ausrichtenden Vereine sind die aus dem Vorjahr bekannten Beach Me e.V., Sand für Alle, FC St. Pauli, TSV Buchholz 08, Grün-Weiß Eimsbüttel, Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft, Oststeinbeker SV sowie Beach Hamburg und der HVbV.

Der BVA ist bestrebt, weitere Vereine für die Ausrichtung von Turnieren zu gewinnen. Dazu ist geplant, eine Bestandsaufnahme der bestehenden vereinseigenen Plätze zu machen und die entsprechenden Vereine anzusprechen.

Auch im Juli 2022 wird Sand für Alle ein Young Beach International-Turnier ausrichten.

Hamburger Jugendmeisterschaften / Bundespokal Beach

Zusätzlich zu den oben genannten Turnieren werden auch Hamburger Meisterschaften ausgerichtet. Folgende Teams waren erfolgreich:

Hamburger Meister 2021 U15 - U19

Hamburger Meister	weiblich	männlich
U15	Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft	Eimsbütteler TV
U16	Finnja Frommann / Jule Beuck (beide HNT)	Johann Hager / Nick Hofmann (beide ETV)
U17	Geeske Camp (FC St. Pauli) / Josephine Schäkel (Kieler TV)	Tjark Saß (OSV) / Nick Hofmann (ETV)
U18	Sinja Reich / Louisa Sylla (beide FC St. Pauli)	Johnson Rückel (FC St. Pauli) / Lennox Klingner (ETV)
U19	Geeske Camp / Ellen Higgelke (beide FC St. Pauli)	Malte Höppner/ Moritz Camp (beide FC St. Pauli)

Jule Weinert (VfL Geesthacht) und Ellen Higgelke (FC St. Pauli) holen bei U17 Bundespokal Beach den 5. Platz und damit die beste Platzierung für den HVbV seit 2008.

Die Hamburger Meisterinnen U17 Geeske Camp (FC St. Pauli) und Josephine Schäkel (Kieler TV) holen bei der Deutschen Meisterschaft U17 in Berlin sensationell den 3. Platz und die Bronze-Medaille.

Die Hamburger Jugendmeisterschaften 2022 sind aufgrund der Terminvorgaben auf dvj/DVV-Ebene auf die Wochenenden 18./19. Juni und 25./26. Juni terminiert.

Hamburger Meisterschaften

Die Hamburger Meisterschaften 2021 finden nach der Corona-bedingten Absage in 2020 wieder traditionell am letzten Augustwochenende statt und werden durch den Oststeinbeker SV auf der Beachanlage Meesen 32 ausgerichtet. Der Damen- und Herren-Wettbewerb findet am Samstag, den 28. August, statt, die Mixed-Meisterschaft am Tag danach (29. August).

Hamburger Meister 2021

Damen	Herren	Mixed
Nina Deepen (ETV) / Katharina Rathkamp (TV Cloppenburg)	Matthias Ahlf (OSV) / Mirko Suhren (ETV)	Nina Deepen (ETV) / Tobias Lorenz (VG WiWa)

Auch im Jahr 2022 finden die Hamburger Meisterschaften am letzten August-Wochenende statt. Ausrichter ist Beach Me e.V., der Ort steht noch nicht fest (Beach Hamburg oder Stadtpark).

Winter-Turnierserie

Unter entsprechenden Corona-Auflagen (3G-Regelung bzw. Ende November bis Anfang März 2G-Regelung) kann am Beach Hamburg wieder eine Winter-Turnierserie durchgeführt werden. Neben jeweils fünf Damen- und Herren-Turnieren werden auch insgesamt vierzehn Mixed-Turniere (je sieben B- und D-Turniere) veranstaltet. Gespielt wird in der erstmalig aufgestellten Traglufthalle, die sechs Außenfelder überspannt und somit die Kapazitäten in der kalten und dunklen Jahreszeit deutlich erhöht. Zusätzlich wird eine Fun-Turnierserie ausgetragen, in der es nicht um Ranglistepunkte, sondern den Spaß am Spiel geht.

Beach Me e.V. und FC St. Pauli können auch im Winter ein regelmäßiges Trainingsangebot durchführen.

Sportliche Großveranstaltungen

Im August 2021 findet erstmalig ein King of the Court-Turnier im Tennisstadion am Rothenbaum statt. Aufgrund der sich ständig ändernden Corona-Auflagen kann die zulässige Zuschauerzahl immer weiter erhöht werden. Dennoch bleiben die Zuschauerzahlen deutlich hinter den Events der Vorjahre (WM, World Tour Final, usw.) zurück. Der Veranstalter ist trotzdem zufrieden, so dass Ende Juni 2022 ein weiteres King of the Court-Event in Hamburg (auf dem Heiligengeistfeld) geplant ist.

Auf dem gleichen Gelände wird Anfang Juli ein Turnier der German Beach Tour stattfinden. Eine Veranstaltung, die durch die Insolvenz der DVS GmbH lange fraglich war.

Auch im Rothenbaum-Stadion findet dieses Jahr wieder ein internationales Turnier statt. Vom 10. bis 14. August 2022 wird ein FIVB-Elite 16-Turnier, ein Turnier der höchsten Kategorie, durchgeführt.

Hamburg, den 22. Mai 2022
 Für den Beachvolleyball-Ausschuss
 Jan Schnabel, Beachreferent HVbV

Bericht des Rechtsausschusses

Der Rechtsausschuss hatte nach der letzten Saison ein Verfahren zu entscheiden, in dem es um die Spielklasseneinteilung für die Saison 21/22 ging.

Der einspruchsführende Verein hatte die Entscheidung des Spielausschusses angefochten, nach der in die Landesliga Damen die Mannschaft des VCO gesetzt wurde und somit nach Freiwerden eines Platzes kein Nachrücker berücksichtigt wurde.

Der Rechtsausschuss hat den Einspruch abgelehnt. Der Spielausschuss hat sich mit seiner Entscheidung eng an die Landesspielordnung gehalten. Da es nach dem Saisonabbruch 20/21 keine Auf- und Abstiegsspiele gegeben hatte, der Landestrainer aber gemäß LSO rechtzeitig den Platz für VCO angemeldet hatte, war der frei gewordene Platz somit für VCO zu vergeben.

Während der Saison gab es keine Einsprüche zum Spielgeschehen.

Jörn Wessel
Vorsitzender

Bericht der Jugendreferentin

Das zweite Jahr meiner Amtszeit als Jugendreferentin startete am 9. Juni 2021 beim Jugendverbandstag. Mit dem Team aus meiner Stellvertreterin (Isabel Jass), Jugendspielreferenten (Rasmus Abel) und den Beisitzern (Janine Stanelle, André Thurm, Karsten Seils und Andreas Wurche) nahmen wir die Herausforderung an, den Hamburger Jugendvolleyball mitzugestalten, obwohl die weltweite Pandemie auch vor dem Sport keinen Halt gemacht hat. In dem folgenden Bericht möchte ich euch einen kurzen Überblick zu den Aktivitäten des Jugendausschusses (JGA) geben und mich vorab bei meinen MitstreiterInnen für ihren Einsatz bedanken. Im HVbV hat es historisch noch nie so viele ordentliche und außerordentliche Sitzungen des Jugendausschusses gegeben. Obgleich die vergangene Saison von den pandemischen Einschränkungen überschattet war und wir extrem viele zusätzliche Abstimmungstermine zu Hygienekonzepten, Spielverschiebungen oder Durchführungsoptionen für eine coronakonforme Saison hatten, haben wir zusammen viel auf die Beine gestellt:

Als besonderes Anliegen habe ich bereits in der Vorstellung am Jugendverbandstag 2020 unterstrichen, dass mir die Vernetzung von Breiten- und Leistungssportmöglichkeiten in Hamburg für Kinder und Jugendliche besonders wichtig ist sowie die bestehenden Angebote von #WeBeach (Jugend-Beachvolleyball) zu erweitern, den JuLi Punktspielbetrieb sicherzustellen, die Jugendinteressen bei den Hamburger-, Norddeutschen- und Deutschen Meisterschaften (Jugend-Hallenvolleyball) zu vertreten sowie die vereinsübergreifende Zusammenarbeit zu stärken. Wie auch in der Ausschreibung der Tätigkeit der/des Jugendreferenten beschrieben, besteht ein Großteil der Aufgaben darin, die Perspektive der Hamburger Jugend in den Gremien des HVbV (Jugend-, Spiel und Beachausschuss), dem Regionaljugendausschuss (für die Organisation der Norddeutschen Meisterschaften) sowie den bundesweiten Gremien des DVV und der DVJ zu vertreten. Es waren zahlreiche Sondersitzungen notwendig mit über 1.440 Minuten in Besprechungen und 450 e-Mails.

Zusammenarbeit mit dem Hauptamt des HVbV:

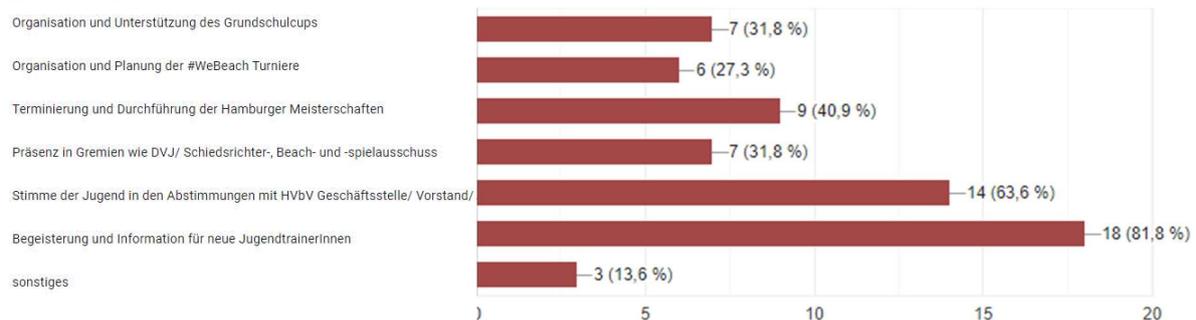
Die hauptamtlichen Mitarbeitenden des HVbV bestehen aus den 3 Landestrainern (Rüdiger Strosik, Stefan Bräuer und Niels Ringenaldus) sowie den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle (Andrea Jany und André Bolten). Die Geschäftsstelle wurde mit Tatjana Frage-Gerber als neue Geschäftsführerin verstärkt, als Nachfolgerin von Ulrich Kahl.

In den Sitzungen des Jugendausschusses konnten wir neben ihr, den Hauptamtlichen Mitarbeitenden der HVbV Geschäftsstelle und den gewählten BeisitzerInnen, auch immer wechselnde Gäste in Form von verschiedenen Landes- und JugendtrainerInnen begrüßen und unsere Fachexpertise und Meinungsvielfalt damit deutlich erweitern.

Bei der diesjährigen online Umfrage, die aus den Diskussionen innerhalb des Jugendausschuss initiiert wurde, haben die Mitgliedsvereine auch 2021/22 in den entsprechenden Fragen (Mehrfachnennung war hier möglich) deutlich gemacht, dass die Priorität darin liegt, zu unterstützen, Informationen weiterzugeben und Begeisterung für neue JugendtrainerInnen“ zu schaffen. Die Umfrageergebnisse sind in diesem Bericht integriert und können bei Bedarf gerne detailliert zur Verfügung gestellt werden.

Was siehst du als Priorität für 2022/23 an Maßnahmen und Tätigkeiten im HVbV Jugendausschuss?

22 Antworten



Online-Umfrage (Februar 2022) ,Frage 17‘ des JGA an die Jugendverantwortlichen der Vereine des HVbV.

Da der Austausch mit den hauptamtlichen Mitarbeitenden des HVbV auch einen hohen Stellenwert in der Tätigkeit der Jugendreferentin hat, ist die Antwort von fast zwei Drittel der Befragten stimmig, die als Priorität für die Maßnahmen und Tätigkeiten des Jugendausschusses 2022/23 angaben, die „Stimme der Jugend in Abstimmungen der HVbV Geschäftsstelle, dem Vorstand oder im Aufsichtsrat“ zu sein.

Pandemiebedingt war ein Großteil der Antworten auch auf die dritte Priorität der Mitgliedsvereine ausgefallen: „Die Terminierung und Durchführung der Hamburger Meisterschaften“. Besonders die Herausforderungen in der Terminierung nach der Saisonverzögerung durch die Spielpause sowie die Gestaltung der Hygienevorschriften mit Testungen vorab, Modalitäten mit Zuschauern und Betreuenden sowie die Vorlauffristen für die Regional- und Deutschen Meisterschaften, stellten den Jugend- und Spielausschuss vor eine Vielzahl an Hürden, die gemeinsam mit allen Beteiligten gemeistert werden konnten.

Besondere Erfolge in der Saison 2021/22 im Hallen- und Beachvolleyball

Hamburg Finals

Da die Saison 2020/21 ja nicht wie gewohnt vollständig zu Ende gespielt werden konnte und auch viele Teams mit coronabedingten Ausfällen zu kämpfen hatten, war es ein großes Anliegen des Jugendausschusses, dass es auch für die kleinen VolleyballerInnen trotzdem möglichst viel Spielpraxis geben sollte. Dafür wurde die Idee der „Hamburg Finals“ mit dem Spielausschuss und der Geschäftsstelle zusammen entwickelt und für die Jahrgänge U20, U18, U16, U14, U13 und U12 im Herbst 2021 noch vor Saisonbeginn 2021/22 angeboten. Dort konnten viele Jugendteams ihre erste Wettkampferfahrung sammeln und es spielten bei den Hamburger Finals 2021 insgesamt 43 Mädchenteams und 33 Jungsteams mit.

Norddeutsche Meisterschaften 2021/22

Bei den Norddeutschen Meisterschaften, die am 19. und 20. März im HVbV ausgerichtet wurden, sicherten sich in der Altersklasse **U16 weiblich** die Spielerinnen der VG Wiwa die Silbermedaille.

Bei der Altersklasse **U16 männlich** setzten sich die Spieler **des** Eimsbüttler TV im Finale durch und belegten bei den Norddeutschen Meisterschaften den 1. Platz. Die VG Halstenbek-Pinneberg feierte den zweiten Platz.

Bei den **Mädchen U18** gewann der VfL Geesthacht die Silbermedaille und bei der **U18 männlich** gewannen die Jungs von VG HaPi die Bronzemedaille.

In der Altersklasse **U20 weiblich** durfte sich wiederum das Team der VG Wiwa über den zweiten Platz und damit das Ticket zur DM freuen. Bei der **U20 männlich** erreichte der ETV den vierten und der OSV den 5. Platz.

Bundespokal 2021

Die **männliche Landesauswahl 2005/06** belegte den Platz 3 beim Bundespokal Nord 2021 und gewann damit eine Bronzemedaille für den HVbV in Berlin.

Deutsche Meisterschaften Beachvolleyball

Eine besonders bemerkenswerte Leistung im Beachvolleyball der Hamburger Jugend ist 2021 bei den Mädchen zu verzeichnen gewesen: Die Bronzemedaille der U17 weiblich ging bei den Deutschen Beachvolleyballmeisterschaften nach sieben Siegen und einer Niederlage an Geeske Camp (FC St Pauli) und ihre Partnerin Josefine Schäkel (Kieler TV). Die Mädchen des VT Hamburg gewannen bei den DM U15 in Dachau die Silbermedaille. Dabei mussten sie nur Tusa Düsseldorf den Vortritt lassen, die sie allerdings in der Vorrunde besiegen konnten.

Zusammenarbeit innerhalb des Jugendausschusses:

In vielen ordentlichen und außerordentlichen Sitzungen des JGA wurde eine große Themenvielfalt besprochen und bearbeitet. Zu den Diskussionen wurden auch viele Entscheidungen im Umlaufverfahren herbeigeführt. In diesem Bericht gehe ich auf die folgenden fünf Themen ein: Grundschulcup, Umfrage des JGA, #WeBeach, King of the Court und Pimp your Schulhof.

Grundschulcup

Vereinzelte Aktivitäten konnten zwischen den Spielpausen im Bereich „Grundschulcup“ stattfinden, jedoch hauptsächlich in den Vereinen, die vermehrt über den Schulsport mit den lokalen Grundschulen bereits zusammenarbeiten. Beispielsweise der VTH organisierte im Oktober 2021 einen Volleytag für die GrundschülerInnen der Klassenstufe 3 und 4.



Foto: Volleyball-Team Hamburg mit dem Volleytag am 14.10.2021 und den Kindern der 3. und 4. Klasse

Ein zentrales Hamburg-weites Grundschulcup-Finale konnte 2021/22 pandemiebedingt leider nicht organisiert werden.

Umfrage des Jugendausschusses 2021/22

Auch in diesem Jahr entstand aus den Diskussionen im JGA eine Mitgliederumfrage, die an die Verantwortlichen für die Jugendarbeit in den Vereinen des HVbV geschickt wurde.

Damit konnten wir veranschaulichen, welche Alternativangebote in den Vereinen in den Pandemiezeiten gemacht werden konnten, bei welchen Themen besondere Herausforderungen für die Vereine sichtbar sind und wie der Unterstützungsbedarf durch den JGA gewünscht wird.

Bereits in den Anfängen der Pandemie konnte aus vielen Vereinen gemeldet werden, dass es einen flächendeckenden Zulauf an volleyballinteressierten Kindern gibt:

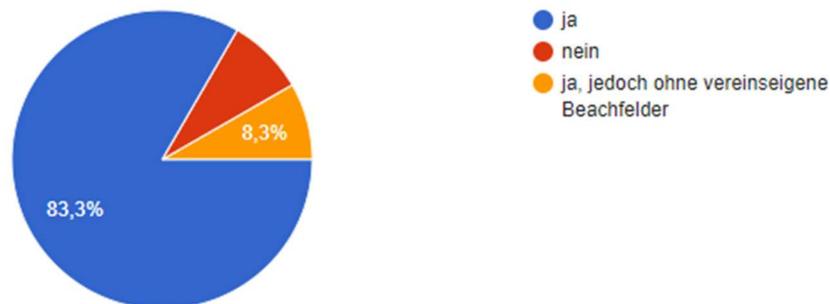


Online-Umfrage (Februar 2022) ,Frage 6‘ des JGA an die Jugendverantwortlichen der Vereine des HVbV.

Gerade auch im Vergleich zu anderen Ballsportarten ist es bemerkenswert, dass 88% der Vereine in der diesjährigen Umfrage meldeten, dass sie einen Zuwachs an Kindern und Jugendlichen in ihren Abteilungen haben und ein Großteil der Vereine auch auf eigene Beachvolleyballanlagen zugreifen können oder auch die Verbandsanlage an der Jahnkampfbahn im Stadtpark nutzen. Es wurde auch aufgeführt, dass speziell die Beachvolleyballangebote, wegen der Trainingsmöglichkeiten an der frischen Luft, besonders hohen Zulauf verzeichnen konnten.

Habt ihr in deinem Verein Beachvolleyballmöglichkeiten nutzen können, als bspw. die Sporthallen (pandemiebedingt) geschlossen waren?

24 Antworten

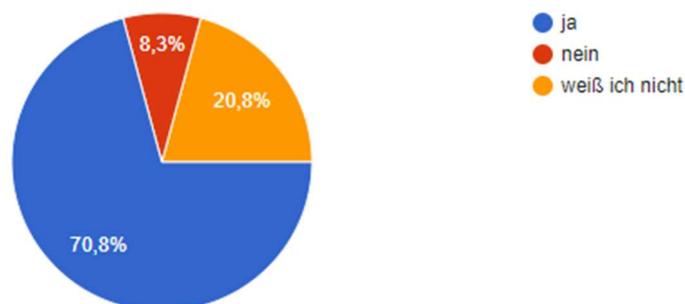


Online-Umfrage (Februar 2022) ,Frage 12‘ des JGA an die Jugendverantwortlichen der Vereine des HVbV.

Den Ansatz die Kinder und Jugendlichen von Beachvolleyball zu begeistern, haben wir mit den Formaten **#WeBeach** und dem **You2Special** als niedrigschwellige Bewegungsangebote im Sand identifiziert. Beachvolleyball haben wir als zentrale (auch corona-geeignete) Option in vielfältigen Varianten für die Vereine des HVbV genannt bekommen. In der Umfrage aus dem Jugendausschuss, haben sich über zwei Drittel (70,8%) dafür ausgesprochen, dass „Beachvolleyball eine Möglichkeit ist neue Kinder und Jugendliche für Volleyball zu begeistern“:

Stimmst du der Aussage zu: "Beachvolleyball ist eine Möglichkeit neue Kinder und Jugendliche für Volleyball zu begeistern!"

24 Antworten



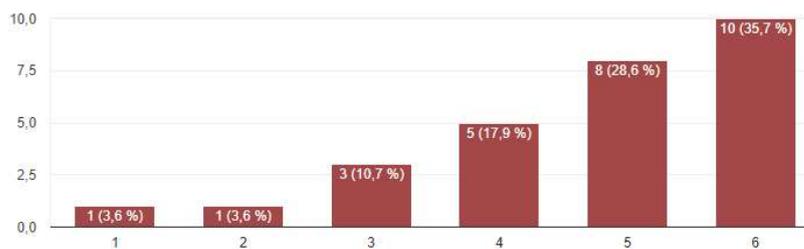
Online-Umfrage (Februar 2022) ,Frage 13‘ des JGA an die Jugendverantwortlichen der Vereine des HVbV.

Die Synergien zwischen Hallen- und Beachvolleyball sind vielfältig diskutiert worden und die Vorteile von Trainingsmöglichkeiten draußen im Sand, als noch viele Sporthallen geschlossen waren oder es

sehr strenge Hygienevorschriften für die Erwachsenen und besonders den Hallensport gegeben hat, haben für viele Mannschaften überwogen. So haben sich auch viele TrainerInnen an Beachvolleyball herangetraut, die vorher hauptsächlich ihren Fokus auf Hallentraining gerichtet hatten. Für die meisten JugendtrainerInnen standen klar die Vorteile im Vordergrund und es wurde hervorgehoben, dass sich die vielen Ballkontakte im Beachvolleyball positiv auf die sportpsychologische mentale Stärke und das Spielverständnis der jungen VolleyballerInnen auswirkt. Außerdem kann sich die Technik durch die geringere Teamgröße verbessern, beispielsweise in der Abwehr oder in der Annahme. Auch die bewegungsintensiven Trainings im Sand sind häufig vorteilhaft für die konditionellen Voraussetzungen, die auch im Hallenvolleyball zum Tragen kommen.

Die Antworten bei der folgenden Frage, wie vorteilhaft die Verantwortlichen es für den Hallenvolleyball einschätzen, wenn Kinder im Sommer auch Beachvolleyball trainieren können, waren eindeutig: Nur zwei der Befragten gaben mit weniger Punkten (1-2) an, dass sie es nicht vorteilhaft einschätzen, wenn die Kinder auch Beachvolleyball trainieren. Die überwältigende Mehrheit von 82,4% meldeten es als vorteilhaft für das Hallenvolleyballtraining an, wenn die Kinder im Sommer Beachvolleyballerfahrungen sammeln:

28 Antworten



Online-Umfrage (Februar 2022) ,Frage 14‘ des JGA an die Jugendverantwortlichen der Vereine des HVbV.

In enger Zusammenarbeit mit dem Beachausschuss wurde das Ausrichten von Kinder- und Jugendturnieren im Sand als niedrighschwellige Option nach dem Lockdown favorisiert, um allen Kindern im Hamburger Volleyball-Verband ein vielfältiges Bewegungsangebot machen zu können.

Damit es besonders für die jugendlichen VolleyballerInnen eine Vielfalt an Turnieren aus der #WeBeach-Serie geben kann, ist es wichtig, alle Vereine dafür zu sensibilisieren, ihre Turnierplanungen auch an die bereits im Infobrief und auf der Webseite kommunizierten Termine zu orientieren.

Dann kann gewährleistet werden, dass es möglichst über die ganze Sommersaison verteilte Spielmöglichkeiten mit #WeBeach in ganz Hamburg sowie im Umland geben kann.

Hat dein Verein bereits für den Sommer 2022 ein Jugendbeachturnier (z.B. #WeBeach) geplant?



24 Antworten



Online-Umfrage (Februar 2022) ,Frage 15‘ des JGA an die Jugendverantwortlichen der Vereine des HVbV.

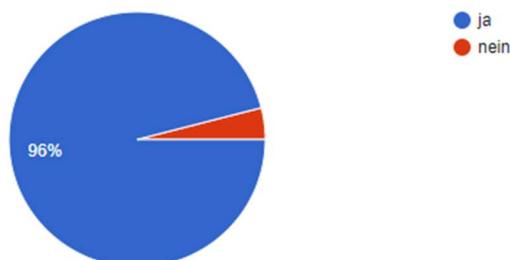
Gerade zu Beginn der Beachvolleyballsaison wurde auch in Zusammenarbeit mit dem Beachausschuss und im Rahmen des Ausrichtertreffens angesprochen, dass es zwar bereits einige Turniertermine gibt, es jedoch noch signifikant mehr werden können.

Zu finden sind die Kinder- und Jugendturniere auf der Webseite im Bereich #WeBeach Turniere, die gerne mit weiteren Veranstaltungen angereichert werden kann, um den Kindern und Jugendlichen ein breites Beachvolleyballangebot über den ganzen Sommer verteilt anbieten zu können: <https://www.hvbv.de/cms/home/beach/webeach/webeach-turniere.xhtml>

Einer der beiden Schwerpunkte aus der Mitgliederbefragung ist der erhöhte Bedarf an weiteren TrainerInnen, speziell im Jugendbereich gewesen. Fast alle Vereine (96%) gaben einen Bedarf an weiteren TrainerInnen im Jugendbereich an.

Gibt es bei euch im Verein den Bedarf an weiteren Trainerinnen im Jugendbereich?

25 Antworten



Online-Umfrage (Februar 2022) ,Frage 8‘ des JGA an die Jugendverantwortlichen der Vereine des HVbV.

Besonders in den frei formulierten Antwortmöglichkeiten wurde jedoch noch häufiger ein Mangel an geeigneten **Trainingskapazitäten in Form von Hallenzeiten** genannt. Der stetig wachsende Bedarf an zusätzlichen Trainingszeiten (Hallen- und Beachvolleyball) ist ungebrochen. Besonders bei der

Neuvergabe von Trainingszeiten ist die Geschäftsstelle sensibilisiert worden hier stets den Volleyballsport bei Netzwerktreffen, Sitzungen im Hamburger Sportbund oder mit öffentlichen Vertretern hervorzuheben. Auch beim Neubau von Sporthallen oder Außenanlagen ist darauf zu achten, dass sie kompatibel für Volleyballanlagen gestaltet werden. Auch in diesem Frühjahr sind neue Sandaufarbeitungen der Stadt Hamburg notwendig, da die Stürme auch 2022 den Stadtpark verwüstet haben. Eine echte Erweiterung der Felder für weitere Kapazitäten an Beachvolleyballfeldern im Stadtpark ist trotz weiterhin stark zunehmendem Andrang der Mitgliedsvereine, leider bisher nicht realisiert worden. So verteilt sich ein Großteil des Beachvolleyballangebots für Kinder und Jugendliche auf die vorhandenen Anlagen und es können nicht alle angefragten Trainingswünsche mit einer entsprechenden Trainingszeit erfüllt werden.

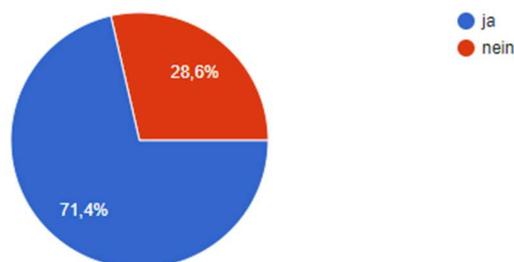
Deshalb ist es für den Jugendvolleyball im HVbV sehr erfreulich, dass eine komplett neue Beachvolleyballanlage in Kooperation zwischen Altona 93 und dem Altonaer Turn- und Sportverein von 1899 e.V. an der Memellandallee aufgebaut werden konnte. Die Fläche von knapp 1.600 m² (vorher mit verwilderten Tennisplätzen des SC Union) wurde durch 44 LKW-Ladungen mit 1100 Tonnen Sand vom internationalen ‚King of the Court‘ Turnier vom Rothenbaum aufgefüllt. Mit dieser neuen Beachvolleyballanlage in Altona soll hauptsächlich der Bedarf einer Trainingsmöglichkeit für die jungen VolleyballerInnen in der Stadt mit kurzen Fahrtwegen realisiert werden. Als Danksagung schrieb die ATSV Abteilungsleitung Volleyball:

„Wir danken dem Sportreferat des Bezirksamtes Altona für die Nutzung der Fläche, der Volleyballabteilung von Altona 93 für die tolle Kooperation, den ausführenden Firmen und Lieferanten für hohe Kompetenz und günstige Konditionen, die phantastische Unterstützung durch den Deutschen Volleyball Verband mit der kostenlosen Überlassung des Sandes vom *King of the Court*, dem Hamburger Volleyball Verband für die Kontakte zum Deutschen Volleyball Verband, dem Förderverein der Volleyball-Jugend Hamburg für die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung der Netzanlagen, dem Referat für Sportinfrastruktur im HSB für Tipps, Kontakte und jede Menge positive Energie. Ein ganz besonderer Dank geht an euch VolleyballerInnen und Eltern für die Vereinstreue in der Pandemie.“

Um allen Vereinen auch die Synergien zwischen Hallen und Beachvolleyballtraining aufzuzeigen und ein niedrigschwelliges Beachvolleyballtraining anzubieten, ist eine Schulung in der Umfrage von fast drei Vierteln der JugendkoordinatorInnen gewünscht worden. Der Landestrainer Stefan Bräuer ist nach Absprache mit der Geschäftsstelle dem Wunsch aus dem Jugendausschuss nachgekommen, einen Workshop speziell für den Einstieg von JugendtrainerInnen im Beachvolleyballtraining zu zeigen, zu üben und die Scheu zu verlieren.

Gibt es bei euch im Verein JugendtrainerInnen, die Lust hätten im Frühjahr an einem HVbV Weiterbildungsworkshop für Jugendtraining (Beach) teilzunehmen?

21 Antworten



Online-Umfrage (Februar 2022) ‚Frage 9‘ des JGA an die Jugendverantwortlichen der Vereine des HVbV.

You2Special mit den Grundtechniken des Volleyballs



Ebenfalls von den Landestrainern des HVbV durchgeführt, erfreut sich das Kinder-Beachvolleyballtraining „**You2Special**“ stets großer Beliebtheit. An wechselnden Standorten bietet diese Trainingsformat den jungen (Beach-) Volleyballern eine gute Gelegenheit, an einem abwechslungsreichen und sportwissenschaftlich fundierten Training teilzunehmen und dabei auch von den Landestrainern gesehen zu werden.



Am 12.03.2021 wurde ein You2Special auf festem Untergrund im LLZ durchgeführt.

Weitere Informationen und Termine zum You2Special sind auf der Webseite des HVbV zu finden:

https://www.hvbv.de/cms/home/jugend/hvbv_kader/you2special.xhtml

King of the Court Beachvolleyballturnier am Rotherbaum



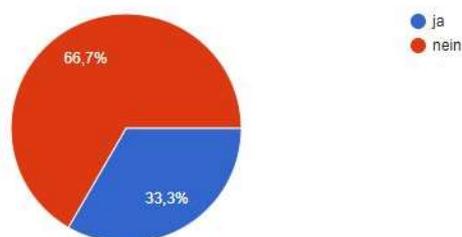
Vom 21. bis 24. August 2021 war die Beachvolleyballwelt zu Gast in Hamburg am Rotherbaum. Die besten Zweierteams traten in dem besonders kurzweiligen Turnierformat „**King of the Court**“ gegeneinander an, was die meisten VolleyballerInnen als Abschlusspiel einiger Trainingseinheiten im Sand kennen. Den pandemiebedingten Zuschauerbeschränkungen zum Trotz, fanden Fans den Weg in das Stadion am Rothenbaum und feuerten nicht nur unter anderem besonders die Hamburger Lokalmatadoren Julius Thole und Clemens Wickler an, sondern jubelten auch dem ersten Platz der Olympiasiegerin Laura Ludwig mit ihrer Schweizer Partnerin Anouk Vergé-Dépré zu. Während des gesamten Events bot der Hamburger-Volleyball-Verband an einem Informationsstand den Besuchern Beratung bei der Vereinssuche an, hatte viele Gewinnspiele im Programm sowie ballbezogene Wettkämpfe für große und kleine Gäste.

In dem HVbV-Zelt hatten nicht nur die Mitgliedsvereine die Möglichkeit, auf ihre Angebote aufmerksam zu machen, es wurde auch eine gemeinsame Beachmap mit den Hamburger Beachvolleyballanlagen erweitert und auf einer Pinnwand wurden TrainerInnen- und SpielerInnengesuche aufgegeben. Zudem wurde in verschiedenen Gesprächen auch auf den Vereinsfinder und die Spielerbörse auf der Internetseite des Hamburger Volleyball-Verbands hingewiesen:

Habt ihr bereits die Spieler- und Trainerbörse auf der Verbandswebseite genutzt?

https://www.hvbv.de/cms/home/verband/service/spieler_trainerboerse.xhtml

27 Antworten



Online-Umfrage (Februar 2022) ,Frage 10‘ des JGA an die Jugendverantwortlichen der Vereine des HVbV.

Am Samstag organisierten wir kurzfristig mit dem Hamburger Landestrainer Beachvolleyball Niels Ringenaldus gemeinsam auf dem Side-Court ein Jugendturnier für die AuswahlspielerInnen des

Hamburger Auswahlkaders. Eine Mädchengruppe und zwei Altersgruppen der Jungs spielten in dem schnellen „King of the Court“-Modus um den Sieg.



Die sich stetig verändernden Coronabeschränkungen für ZuschauerInnen dieses Sportevents, der unklare Personaleinsatz im HVbV und die Kommunikation mit dem Veranstalter DVS, haben nur eine sehr spontane Planung der Präsenz am Rothenbaum zugelassen. Alle Mitwirkenden haben signalisiert, dass die Planung auch mit den Belangen der Hamburger Volleyballjugend 2022 frühzeitiger geschehen soll. Die ersten Gespräche mit dem Veranstalter und der Geschäftsstelle haben bereits stattgefunden.

Mitmachaktion „Pimp your Schulhof“ für neu gestaltetes Beachvolleyballfeld



Mit den freiwilligen HelferInnen wurde nach brach liegenden Beachvolleyballfeldern Ausschau gehalten. Die Social Media Aktion der Beachvolleyballabteilung des FC St Pauli „**Pimp your Schulhof**“ wurde im Frühjahr 2021 ausgeschrieben. Es wurde ein Schulhof gesucht, dessen Beachvolleyballfeld eine Generalüberholung nötig hat. Fündig geworden sind wir mit einer engagierten Sportlehrerin an der Stadtteilschule Bergedorf. Mit den motivierten SchülerInnen der 6c wurde der Aktionstag im Sommer 2021 mit 10 freiwilligen HelferInnen des FC St Pauli durchgeführt. Dabei wurden der Schulhof von Unkraut befreit, viele Sitzgelegenheiten überarbeitet und eine neue Ladung Sand passend zum neuen Beachvolleyballnetz auf dem Feld verteilt. Eine großzügige Ballspende und ein neues Netz wären ohne die Unterstützung des Fördervereins Volleyball-Jugend Hamburg (FVJH) nicht möglich gewesen.



Beim HVbV Stand am Rothenbaum und in der Mitgliederbefragung wurde über das Thema „**TrainerInnen-Suche**“ diskutiert. Auf die Frage, wie in den Vereinen aktuell nach weiteren JugendtrainerInnen gesucht und letztlich auch welche gefunden werden, sind die Antworten auf verschiedene Arten kreativ gewesen. In manchen Vereinen führen die knappen Hallenzeiten und fehlenden TrainerInnen dazu, dass der Nachwuchsbereich nicht intensiv weiter ausgebaut wird und ein Fokus auf die bestehenden Teams gelegt wird.

Einige Vereine sind jedoch deutlich erfolgreicher in der TrainerInnen-Akquise unterwegs: Ihr Erfolgsrezept scheint in einer positiven Grundhaltung zu liegen und sie zeichnen sich durch eine strukturierte Ansprache von potenziellen Kandidaten aus: „Aktive SpielerInnen aus den Erwachsenenteams mit ansprechen, Eltern oder ehemalige zum Teil verletzte SpielerInnen ansprechen, ob Sie Interesse haben als Trainer aktiv zu sein“. Sie binden ältere Jugendliche aus den eigenen Reihen oder FSJler mit ein. „Die neuen JugendtrainerInnen werden aus den Jugendteams akquiriert und zunächst als Helfer eingebunden. Erfahrene TrainerInnen stehen als MentorInnen zur Seite.“ Besonders dieser Ansatz steht für eine lebendige Vereins- und Jugendarbeit und die Idee schon frühzeitig eigene JugendtrainerInnen anzulernen, zahlt sich aus. Vielleicht können auch andere Vereine von diesen bewährten Erfolgsstrategien profitieren und gerne kann auch der Jugendausschuss hier Kontakte herstellen und Ideengeber sein.

Besonderer Dank für eine gelungene Zusammenarbeit

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen von euch und blicke auf zwei Jahre intensiver Amtszeit in der Rolle als HVbV Jugendreferentin zurück. Bedanken möchte ich mich besonders bei den Beisitzern und Gästen des JGA, den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle in Person von der stabilen Größe von Andrea Jany, dem ehrenamtlichen HVbV Vorstand mit der Vorsitzenden Dr. Andrea Kleipoedszus und dem Stellvertreter Sebastian Rieck für ihren unermüdlichen Einsatz für den Hamburger Volleyball, dem Schiedsrichterausschuss in Person der Schiedsrichterreferentin und der ehemaligen JGA Beisitzerin Meike Dreher, dem Beachausschuss in Person vom ausgeschiedenen Beachreferenten Christian Weder und dem aktuellen Beachreferenten Jan Schnabel. Des Weiteren

möchte ich mich bei den Landestrainern in Person von Stefan Bräuer und Rüdiger Strosik für die zahlreichen Impulse im JGA, dem Regionalspielausschuss in Person von Dörte Pieplow für die umfassende Organisation der Norddeutschen Meisterschaften sowie bei dem Spielausschuss mit Hubert Daume und Andrea Schriever für die produktive Zusammenarbeit für die Hamburger Volleyball Jugend in den letzten beiden Jahren bedanken.

Meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger wünsche ich gutes Gelingen!

Hamburg, 06.04.2022

Lima Gawor

Jugendreferentin HVbV

Berichte der Landestrainer

Weiblicher Bereich

Tätigkeitsbericht von Stefan Bräuer

Nach dem pandemiebedingten „übersichtlichen“ Sportjahr 2020, gab es 2021 wieder deutlich mehr sportliche Aktivitäten, über die ich in meiner Funktion als Landestrainer für die Bereiche „Talentsichtung/ Talentförderung“ berichten will.

Tätigkeitsfelder:

- Eliteschule des Sports „Stadtteilschule Alter Teichweg“.
- Partnerschulen des Nachwuchsleistungssport „Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg“ und „Gymnasium Heidberg“.
- HSB-Talentgruppe „Adolph-Schönfelder-Schule“.
- „You2Special“.
- Landesauswahl Jahrgang 2008/2009.
- Landesauswahl Jahrgang 2006/2007.
- Landesauswahl Jahrgang 2004/2005.
- Sonstiges.

1. Eliteschule des Sports „Stadtteilschule Alter Teichweg“

1. Zusammen mit meinen Landestrainerkollegen Rüdiger Strosik und Niels Ringenaldus betreuen wir die Athleten/-innen im Vormittagstraining in den Bereichen Ball-(Beach/Halle) und Krafttraining im Rahmen des Stundenplans der EdS „Alter Teichweg“.

Meine Einbindung für das Schuljahr 2021/2022 sieht aktuell wie folgt aus:

- **Montag:**

08:00-09:30 Uhr:	Klasse 9-13	Krafttraining/ LLZ	Nach Absprache.
10:00-11:30 Uhr:	Klasse 7-8	Krafttraining/ LLZ	Nach Absprache.
- **Dienstag:**

08:00-09:30 Uhr:	Klasse 7-13	Balltraining/ LLZ	Betreuung.
------------------	-------------	-------------------	------------
- **Mittwoch:**

08:00-09:30 Uhr:	Klasse 11-13	Krafttraining/ LLZ	Betreuung.
10:00-11:30 Uhr:	Klasse 7-8	Krafttraining/ LLZ	Nach Absprache.
- **Donnerstag:**

08:00-09:30 Uhr:	Klasse 11-13	Balltraining/ LLZ	Betreuung.
10:00-11:30 Uhr:	Klasse 5-6	Balltraining/ LLZ	Betreuung.
- **Freitag:**

08:00-09:30 Uhr:	Klasse 9-13	Balltraining/LLZ	Betreuung.
------------------	-------------	------------------	------------

2. Zusammen mit der EdS, dem HSB, den Sportarten Basketball und Handball bin ich beteiligt an der Planung, Organisation und Durchführung der Sichtung für die Neuaufnahme in Klasse 5 der Ballsporthklasse.

2. Partnerschulen des Nachwuchsleistungssport „Stadtteilschule Fischbek-Falkenberg“ und „Gymnasium Heidberg“

Die Aufgabengebiete sind:

- Sichtung und Nachsichtung zur Aufnahme in die entsprechenden Sportklassen.
- Nach Absprache mit der Schule und dem Verein erfolgt die Nominierung der aufzunehmenden Sportler/-innen und die Einreichung der Liste beim HSB zur Bestätigung und endgültigen Aufnahme in die entsprechenden Sportklassen.
- Besuch der Sportklassen im Vormittagstraining.

3. HSB-Talentgruppe „Adolph-Schönfelder-Schule“

Die „Adolph-Schönfelder-Schule“ besteht aus den beiden Standorten „Bruckner-“ und „Zeisigstraße“. Normalerweise findet an dem Standort „Brucknerstraße“ eine gemeinsame HSB-Talentgruppe für beide Standorte mit einer Länge von 90 Minuten statt.

Aufgrund der „Kohorten-Regelung“ mussten die Standorte und an jedem Standort die Klassenstufen getrennt werden, so dass halbjährlich ein Training á 45 Minuten pro Klassenstufe stattgefunden hat.

Im Vorfeld wurde von mir an jedem Standort, insgesamt in jeweils sieben 2. und 3. Klassen, der „Hamburger Parcours“ des HSB durchgeführt. Nach Rücksprache mit den jeweiligen Ansprechpartnerinnen an den Standorten wurden dann die Kinder für das HSB-Talenttraining nominiert.

4. „You2Special“

Im Mai 2021 fand nach langer Pause wieder „You2Special“ statt.

Ausgeschrieben war es für alle Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2007 und jünger unabhängig ihrer Vorkenntnisse im Volleyball.

Die Grundidee der Durchführung von „You2Special“ ist es, den Kindern die Faszination „Volleyball“, unabhängig vom Untergrund, näher zu bringen.

Grundsätzlich sieht der Ablauf eines „You-2Special“ wie folgt aus:

- Gesamtdauer: 4 Stunden
- Training: ca. 2 Stunden
- Pause: 0,5 Stunden
- Turnier: ca. 1,5 Stunden

„You2Special 2021“ bestand in Zahlen aus:

- 12 Termine,
davon zwei mit Anbindung nach der Pause an „#WeBeach-Turniere“ der ausrichtenden Vereine VG Halstenbek-Pinneberg und VT Hamburg.
- 103 Teilnehmer/-innen,
davon 29 Mädchen, 74 Jungen und 20 Teilnehmer/-innen ohne Vereinszugehörigkeit.
- Insgesamt 261 Teilnahmen,
davon zwei Termine mit 47 bzw. 49 Teilnehmer/-innen.
- Altersbereich: Jahrgänge 2007 bis 2012.
- 4 Standorte: Stadtpark, Beachcenter Hamburg, Neugraben und Pinneberg.

Fazit:

Aus meiner Sicht war „You2Special“ ein voller Erfolg, da es auf der einen Seite gelungen ist, den Kindern unabhängig von ihren Vorkenntnissen die Sportart Volleyball näher zu bringen, aber auch einen ersten Überblick über den Leistungsstand der neu zu sichtenden Jahrgänge 2008/2009 im weiblichen Bereich zu bekommen.

An dieser Stelle „Vielen Dank!!!“ an alle Trainer/-innen, die bei der Durchführung der „You2Specials 2021“ mitgeholfen haben.

5. Landesauswahl Jahrgang 2008/2009

Einen ersten Überblick über die neu zu sichtende Landesauswahl habe ich beim Besuch der Qualifikations- und Finalrunden der „Hamburger Finals“ in den Altersklassen U13, U14 und U16 bekommen.

Die neue Landesauswahl der Jahrgangs 2008/2009 wurde nach offener Ausschreibung im Zeitraum Oktober/November 2021 an drei Terminen gesichtet.

Die Sichtung in Zahlen:

- 3 Termine
- 68 Teilnehmerinnen,
davon 1x Jahrgang 2007 (Nachsichtung 2006/2007), 35x Jahrgang 2008, 30x Jahrgang 2009 und 2x Jahrgang 2010.
- 34 gesichtete Spielerinnen aus 16 Vereinen,
davon 23x Jahrgang 2008 und 11x Jahrgang 2009.

Maßnahmen:

- 18.-19.12.2021 Lehrgang / Landesleistungszentrum
- 08.-09.01.2022 Lehrgang / Landesleistungszentrum
- 05.02.2022 Lehrgang / Landesleistungszentrum
- 07.-11.03.2022 Lehrgang / Landesleistungszentrum
- Ab Januar 2022 wöchentliches (1x) Training am Landesleistungszentrum.

Fazit:

Sehr positiv war die große Zahl von Teilnehmerinnen aus 16 verschiedenen Vereinen an den drei Sichtungsterminen, viele Trainerkollegen/-innen, die bei den Sichtungen aktiv unterstützt haben und am Ende der inhaltliche Austausch untereinander.

Vielen Dank dafür!!!

Die gesichteten Spielerinnen gilt es jetzt auf einen einheitlichen volleyballerischen Nenner zu bringen, so dass das Zielspiel „6:6“ nach den Sommerferien fest implementiert ist.

Aktuell gibt es sehr große Unterschiede in der technischen und taktischen Ausbildung. Bedingt sind diese durch kalendarisches Alter, körperliche Entwicklung, Trainingsalter und -umfänge.

Am deutlichsten sind die Unterschiede im Kleinfeldspiel „2:2“, „3:3“ und „4:4“ zu sehen, wobei zum größten Teil Handlungsketten (Handlung und Folgehandlung) nur rudimentär ausgebildet sind.

Grundsätzlich werde ich versuchen, allen Spielerinnen so lange wie möglich die Chance zu geben, über das Training beim HVbV ausgebildet zu werden. Wenn es dann nach den Sommerferien in Richtung Zielwettkampf (Bundespokal Nord U15) geht, dann wird sich der Kaderkreis für einen gewissen Zeitraum verkleinern.

Prinzipiell ist es so, dass der Bereich der Landesauswahl immer ein offenes und variables System sein wird und jeder Zeit sportlichen Entwicklungen Rechnung tragen wird.

6. Landesauswahl Jahrgang 2006/2007

Nachdem wir im Vergleich zu anderen Bundesländern erst sehr spät wieder anfangen konnten als Landeskader zu trainieren, lag der Schwerpunkt der sportlichen Ausbildung im individuellen Bereich.

Die Ende 2020 vom DVV gesichteten fünf Spielerinnen nahmen im März 2021 ohne Vorbereitung an zwei DVV-Maßnahmen über jeweils einen Tag in Schwerin teil.

Am Ende bekamen Clara Schuster (HT Barmbek-Uhlenhorst) und Finnja Frommann (VT Hamburg) das Angebot, an den BSP Berlin bzw. Schwerin zu wechseln. Beide haben das Angebot angenommen.

Nach den Sommerferien 2021 stand mit der Teilnahme am „18. Meck-Pomm-Ostsee-Cup“ vom 03.-05.09.2021 unser erstes richtiges Turnier als Landesauswahl an.

Für zwei Spielerinnen waren es ihre ersten Spiele im Volleyball!

Ergebnisse „18. Meck-Pomm-Ostsee-Cup“:

- HVbV vs. Mecklenburg-Vorpommern 0:2 (22:25; 10:25)
- HVbV vs. Bayern 0:2 (10:25; 19:25)
- HVbV vs. Nordrhein-Westfalen 0:2 (8:25; 14:25)
- HVbV vs. Berlin 2:0 (26:24; 25:19)
- HVbV vs. Nordwestdeutscher Volleyball-Verband 0:2 (22:25; 22:25)
- HVbV vs. Brandenburg 0:2 (20:25; 15:25)

- Platzierungen:
 1. Nordrhein-Westfalen
 2. Mecklenburg-Vorpommern
 3. Bayern
 4. Berlin
 5. Brandenburg
 6. Nordwestdeutscher Volleyball-Verband
 7. Hamburg

Zwischen der Teilnahme am „18. Meck-Pomm-Ostsee-Cup“ und der Vorbereitung auf den „Bundespokal Nord U16“ vom 15.-17.10.2021 lag das wöchentliche individuelle Training am Landesleistungszentrum.

Bundespokal 2021:

- 09.-10.10.2021 Lehrgang / CU-Arena
- 11.-13.10.2021 Lehrgang / Landesleistungszentrum
- 14.10.2021 Anreise nach Berlin.
- 15.-17.10.2021 Bundespokal U16

Ergebnisse „Bundespokal Nord U16“:

- Vorrunde:

HVbV vs. Nordrhein-Westfalen 1	0:2	(9:25; 13:25)
HVbV vs. Sachsen-Anhalt	2:0	(25:16; 25:23)
HVbV vs. Mecklenburg-Vorpommern	1:2	(25:20; 12:25; 13:15)

7. Landesauswahl Jahrgang 2004/2005

Für die Landesauswahl fand der letzte „Bundespokal U18“ 2021, wie der „Bundespokal U17“ 2020, nicht statt.

Als Alternative wurde ein „Bundesauswahlturnier“ gespielt, an dem wir Aufgrund mehrmaliger Terminverschiebungen nicht teilgenommen haben, da es am Ende mit den Terminen der Hamburger Nachwuchsmeisterschaften im Beachvolleyball kollidierte.

Mit dem 30.06.2021 endete die Förderung als Landesauswahl „Volleyball“.

8. Sonstiges.

Ein weiterer Teil meiner Tätigkeit ist die Teilnahme und Mitarbeit in unterschiedlichen Bereichen bzw. Gremien.

Diese sind:

- Landestrainertreffen mit HVbV und OSP HH/S-H.
- Jugendausschuss des HVbV.
- Bechausschuss des HVbV.
- Trainerausbildung und Trainerfortbildung des HVbV.
- Verbandstag des HVbV.
- Jugendverbandstag des HVbV.
- Sitzungen im Verbundsystem „Schule-Leistungssport“.
- Landestrainerkonferenz des DVV.

Ganz am Ende möchte ich mich für die kollegiale Zusammenarbeit bei meinen beiden Landestrainerkollegen Rüdiger Strosik und Niels Ringenaldus, dem Geschäftsführer Sport André Bolten und dem Bundestützpunktleiter Bernd Schlesinger, aber auch für die vielen interessanten, teilweise inhaltlich kontrovers geführten Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen aus den Vereinen bedanken!

Jedes dieser Gespräche war für mich sehr aufschlussreich und wichtig!!

Vielen Dank!!!

Ich denke, dass es inzwischen gelungen ist, in einigen inhaltlichen Bereichen die Arbeit der Vereine und des Verbandes an den Athleten/-innen in Einklang zu bringen, so dass sich die Athleten/-innen im Rahmen ihrer Möglichkeiten bestmöglich entwickeln können und dieses sich am Ende auch in den Erfolgen auf Vereinsebene widerspiegelt.

Als letztes geht mein besonderer Dank an die Geschäftsstelle, die diversen Ausschüsse und den ausgeschiedenen Vorstand des HVbV für ihre nicht immer ganz einfache Arbeit in der zurückliegenden Zeit!

Am Ende denke ich, dass uns alle die „Liebe“ zum Volleyball verbindet und unser Handeln von Herzen kommt.

„Man sieht nur mit dem Herzen gut!“

(Zitat aus „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry.)

Hamburg, den 1. Juni 2022

Stefan Bräuer

Landestrainer Volleyball

Talentsichtung | Talentförderung

Männlicher Bereich

Tätigkeitsbericht von Rüdiger Strosik

Tätigkeitsfelder:

- Wöchentliches Beachtraining von Ende Mai bis August im Hamburger Stadtpark
- Besuch von Jugendspieltagen und Hamburger Meisterschaften, soweit sie noch stattgefunden haben.
- Wöchentliches Training der Jahrgänge 05/06
- Betreuung des Jahrgangs 05/06 im Spielbetrieb der LL
- Sichtung des neuen Jahrgangs 07/08
- Information Elternabend über die EDS für den Jahrgang 07/08
- Wöchentliches Training der Jahrgänge 07/08
- Betreuung des Jahrgangs 07/08 im Spielbetrieb der U16 Bundesliga
- Betreuung der EDS Schüler im Ball und Krafttraining
- Teilnahme und Mitarbeit in folgenden Bereichen:
 - DVV-Landestrainerkonferenz
 - DVV-Fortbildung in Frankfurt (Stützpunkttreffen)

Landesauswahlen:

Jahrgang 2005/2006

Der Auswahljahrgang 2005/2006 trainiert dreimal die Woche mit einer Intensität von drei Stunde pro Trainingseinheit. Das Training findet zwei Mal im Landesleistungszentrum und einmal in der Wandsbeker Sporthalle statt. Bei den Trainingseinheiten sind immer zwei bis drei Trainer anwesend, um eine hohe Qualität des Trainings zu gewährleisten.

Vom 15.10. - 17.10.2021 wurde in Berlin der Bundespokal U17 gespielt.

Zur Vorbereitung auf das Turnier, spielte das Team in der Landesliga in der Saison 20/21. Die Mannschaft bestand aus Spielern der Jahrgänge 05/06 und wurde mit zwei Spielern aus den Jahrgängen 07/08 ergänzt.

Die individuelle Entwicklung der Athleten lag im Fokus, als Schwerpunkte wurde der Top Spin Aufschlag trainiert, Block/ Feldabwehr und viel an der Psychologie und Physis der Athleten gearbeitet.

Das Turnier in Berlin wurde mit einem sehr guten 3. Platz beendet.

Bundespokal Ergebnisse:

GRUPPE A

Datum	#	Team 1	Team 2	Ort / Ergebnis	Schiedsger.
Fr, 15.10.21 15:00	1	HVbV	VVB	0:2 / 32:50 (18:25 14:25)	wird angesetzt
Fr, 15.10.21 15:00	2	WVV	SHVV	2:0 / 50:31 (25:21 25:10)	wird angesetzt
Sa, 16.10.21 09:00	5	HVbV	SHVV	2:0 / 50:40 (25:21 25:19)	wird angesetzt
Sa, 16.10.21 09:00	6	VVB	WVV	1:2 / 50:61 (11:25 25:20 14:16)	wird angesetzt
Sa, 16.10.21 12:00	9	HVbV	WVV	0:2 / 40:51 (16:25 24:26)	wird angesetzt
Sa, 16.10.21 12:00	10	VVB	SHVV	2:0 / 50:35 (25:17 25:18)	wird angesetzt

letzte Änderung: Montag, 18. Oktober 2021

#	Mannschaft	Punkte	Satzpunkte	Spiele	Ballpunkte
1	WVV	6	6 : 1	3	162 : 121
2	VVB	4	5 : 2	3	150 : 128
3	HVbV	2	2 : 4	3	122 : 141
4	SHVV	0	0 : 6	3	106 : 150

GRUPPE B

Datum	#	Team 1	Team 2	Ort / Ergebnis	Schiedsger.
Fr, 15.10.21 15:00	3	BbVV	NWVV	0:2 / 38:50 (16:25 22:25)	wird angesetzt
Fr, 15.10.21 15:00	4	VVSA	VMV	0:2 / 38:50 (20:25 18:25)	wird angesetzt
Sa, 16.10.21 09:00	7	VVSA	NWVV	2:1 / 63:55 (25:19 23:25 15:11)	wird angesetzt
Sa, 16.10.21 09:00	8	VMV	BbVV	2:0 / 50:45 (25:23 25:22)	wird angesetzt
Sa, 16.10.21 12:00	11	VVSA	BbVV	2:1 / 73:74 (20:25 28:26 25:23)	wird angesetzt
Sa, 16.10.21 12:00	12	VMV	NWVV	2:1 / 62:51 (25:19 22:25 15:7)	wird angesetzt

letzte Änderung: Montag, 18. Oktober 2021

#	Mannschaft	Punkte	Satzpunkte	Spiele	Ballpunkte
1	VMV	6	6 : 1	3	162 : 134
2	VVSA	4	4 : 4	3	174 : 179
3	NWVV	2	4 : 4	3	156 : 163
4	BbVV	0	1 : 6	3	157 : 173

2

ZWISCHENRUNDE

Datum	#	Team 1	Team 2	Ort / Ergebnis	Schiedsger.
Sa, 16.10.21 15:00	13	VVB	NWVV	<u>2:0 / 51:36 (25:12 26:24)</u>	wird angesetzt
Sa, 16.10.21 15:00	14	VVSA	HVbV	<u>0:2 / 36:50 (19:25 17:25)</u>	wird angesetzt

letzte Änderung: Montag, 18. Oktober 2021

3

HALBFINALSPIELE

Datum	#	Team 1	Team 2	Ort / Ergebnis	Schiedsger.
So, 17.10.21 09:00	15	WVV	HVbV	<u>2:0 / 50:45 (25:23 25:22)</u>	wird angesetzt
So, 17.10.21 09:00	17	VMV	VVB	<u>1:2 / 49:61 (25:21 15:25 9:15)</u>	wird angesetzt

letzte Änderung: Montag, 18. Oktober 2021

4

SPIEL UM PLATZ 7

Datum	#	Team 1	Team 2	Ort / Ergebnis	Schiedsger.
So, 17.10.21 09:00	18	SHVV	BbVV	<u>2:1 / 63:57 (25:20 23:25 15:12)</u>	wird angesetzt

letzte Änderung: Montag, 18. Oktober 2021

SPIEL UM PLATZ 5

Datum	#	Team 1	Team 2	Ort / Ergebnis	Schiedsger.
So, 17.10.21 09:00	16	NWVV	VVSA	<u>1:2 / 60:65 (20:25 27:25 13:15)</u>	wird angesetzt

letzte Änderung: Montag, 18. Oktober 2021

FINALE

Datum	#	Team 1	Team 2	Ort / Ergebnis	Schiedsger.
So, 17.10.21 12:00	19	WVV	VVB	<u>2:0 / 50:38 (25:18 25:20)</u>	wird angesetzt

letzte Änderung: Montag, 18. Oktober 2021

Einordnung des Ergebnisses auf dem U17 Bundespokal:

Mit dem Ergebnis von zwei Siegen und drei Niederlagen bin ich sehr zufrieden.

Die gute Entwicklung der Spieler individuell und als Mannschaft waren sehr zufriedenstellend.

In den Bereichen Zuspiel und K2 waren wir den beiden Finalisten allerdings noch etwas unterlegen.

Jahrgang 2006/2007:

Der Jahrgang 07/08 wurde im August 2021 gesichtet. Mit anschließendem Elternabend an der EDS für die Athleten und Eltern, wurde den Kindern aufgezeigt, was Leistungssport bedeutet und was dieser an Aufwand mit sich bringt. Mit einer Kadergröße von 38 Athleten, wurde im August mit dem Training begonnen. Bei der Nominierung wurde bewusst auf einen größeren Kader geachtet. Es sollten nach dem Lock Down, so vielen Talenten wie möglich Training ermöglichen werden. Da bei der Sichtung zu dem Jahrgang 2005/2006 schon sieben Spieler des Jahrgangs 2007/2008 mit nominiert wurden, konnten die neuen, gesichteten Spieler sehr gut integriert werden.

Die Trainingszeiten für die Athleten waren Montag und Freitag von 17:00 bis 20:00 Uhr im LLZ, sowie Mittwochs in der Wandbeker Sporthalle 17:00-20:00 Uhr.

Die Trainingsschwerpunkte im Jahr 2021 lagen im Athletik- und Techniktraining, dieser wurde mit einer Trainingszeit von drei Stunden trainiert.

Die Aufteilung der Trainingszeit war wie folgt:

- 60 Minuten Athletiktraining.
- 45 Minuten Zuspieltraining/Techniktraining
- 75 Minuten gemeinsames Mannschaftstraining

Der jüngere Auswahljahrgang hat im Jahr 2021 an einer nationalen U16 Liga teilgenommen.

Unter VCO Hamburg spielte die Hamburger Auswahl insgesamt 5 Turniere und konnte sich mit den besten Vereismannschaften und Landesauswahl-Mannschaften aus Deutschland messen.

Die Ergebnisse und spielerische Leistung der Mannschaft waren sehr zufriedenstellend. Durch die Nominierung von 7 Spielern des Jahrgangs 2007/2008 bei der Sichtung der Landesauswahl von 2005/2006 hatten wir eine sehr gut ausgebildete Stammmannschaft, die durch 5 neu gesichtete Spieler ergänzt wurde.

Ergebnisse U16 Liga:

Mannschaft	Punkte
Rotation Prenzlauer Berg	<u>34</u>
VCO Hamburg	<u>25</u>
Sport-Club Charlottenburg	<u>25</u>
Berliner Turn - und Sportclub	<u>21</u>
TuS Kriftel	<u>18</u>
Schweriner SC	<u>16</u>
L.E. Volleys	<u>14</u>
Volley Juniors Thüringen	<u>9</u>

TSV Grafing	<u>7</u>
Dessau Volleys	<u>6</u>
VC Blau-Weiß Brandenburg	<u>6</u>
USC Braunschweig	<u>6</u>
TSB Flensburg	<u>6</u>
TSGL Schöneiche e. V.	<u>4</u>
VC Dresden e.V.	<u>4</u>
TuS Eintracht Wiesbaden	<u>4</u>
Berliner Volleyballverein Vorwärts	<u>3</u>
TSV Mühldorf	<u>3</u>
SC Potsdam	<u>2</u>
TSV Unterhaching	<u>1</u>
ASV Dachau	<u>1</u>

Betreuung der EDS Schüler:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Jahrgang	11,12,13	7 bis 12	9 bis 13	11 bis 13	9 bis 13
07:45-08:45	Krafttraining	Balltraining	Krafttraining	Beach und Hallentraining	Krafttraining
08:45-9:30	Krafttraining	Balltraining	Krafttraining	Beach und Hallentraining	Krafttraining
Jahrgang	7,8		7,8		
10:00-10:45	Athletiktraining		Athletiktraining		
10:45-11:30	Athletiktraining		Athletiktraining		

Zusammenarbeit und Ausblick:

Abschließen möchte ich mich bei meinen Kollegen Niels Ringenaldus und Stefan Bräuer für die großartige Zusammenarbeit bedanken. Natürlich gilt mein Dank auch meinen beiden Co-Trainern, Isabell Jaß und Justin Plankenauer, die eine hervorragende Arbeit machen.

Folgende Spieler werden im nächsten Jahr Dritte oder Vierte Liga spielen:

Ole Selligmüller	Jahrgang	2007 RL
Kalle Pieper	Jahrgang	2007 RL oder 3. Liga
Noel Freda	Jahrgang	2006 RL
Valle Janser	Jahrgang	2005 RL
Tjard Ocker	Jahrgang	2005 RL
Mads Henning	Jahrgang	2005 RL
Luca Radeke	Jahrgang	2005 RL

Phillip Seils	Jahrgang	2007 RL
Bent Petersen	Jahrgang	2005 RL
Ole Petersen	Jahrgang	2005 RL
Tjark Saß	Jahrgang	2005 Internat Frankfurt 3. Liga
Nick Hofmann	Jahrgang	2006 3. Liga
Jesse Graves	Jahrgang	2006 RL

Hamburg, den 1. Juni 2022

Rüdiger Strosik

Landestrainer Volleyball

Beachvolleyball

Tätigkeitsbericht von Niels Ringenaldus

Ein interessantes Jahr. Zu Beginn konnten wir erst einmal gar nicht trainieren und Wettkämpfe bestreiten, was sich dann mehr und mehr steigerte. Wir Hamburger waren fast die Letzten die wieder anfangen durften mit dem (Beach)Volleyball Training. Der Trainingsrückstand machte sich dann bei den großen Wettkämpfen bemerkbar. Doch waren für mich die Turniere erfolgreich. Erstens waren da viele Mannschaften bei den verschiedenen Landesmeisterschaften. Auch bei den Deutschen Meisterschaften und im Bundespokal haben fast alle Spieler*innen ihre Bestleistung abrufen können.

Das, was ich sehr vermisste, war für mich die Möglichkeit zum Sichten. Die Nicht-Landeskader durften lange Zeit nicht trainieren, damit war ich begrenzt beim Bundespokal was Spieler*innen angeht.

Auch wenn es eine Ausnahme war, großen Dank an die Vereine, dass die ihre Spieler*innen mit in Sand genommen haben. Im Bereich der Jüngeren (u15 bis u17) gab es sehr knappe Spiele bei den Landesmeisterschaften. Auch hat es dazu geführt, dass sich 3 neue Jungen aus 2004/2005 in den Landeskader Beach gearbeitet haben.

Nach diesem erfolgreichen Sommer, Platzierungen werde ich später anzeigen, ging es sehr schnell weiter in die Halle. Vereine fangen früh an mit ihren Vorbereitungen. Auch der VCO (muss) früh anfangen, da Anfang September das erste Turnier stattfand. Für die Beachkaderathleten wird damit die Sommerpause relativ kurz - etwas, worauf wir im nächsten Jahr besser aufpassen müssen. Wir bilden kombiniert aus, was super ist, Athleten können hierdurch die Wahl für Beach oder Halle erst später machen. Und selbst nach einer getroffenen Wahl sind beide Optionen noch offen. Es benötigt aber eine gute Zusammenarbeit von allen Beteiligten im Sinne der/die Athleten. Hier können wir noch viel gewinnen.

Die Zukunft sieht gut aus. Mehrere Athlet*innen besuchen die Elite Schule des Sports, was uns ermöglicht, viele Trainingsstunden zu machen, individueller zu begleiten und auch die Belastungssteuerung zu überwachen. Im Oktober konnte ich schon wieder verfügen über die ersten Jungen, welche sich für Beach ausgesprochen haben. Ab Januar haben dann auch die erste

Wintertrainings im Sand stattgefunden für die Jahrgänge 2005/2006 bei den Jungen und 2006/2007 bei den Mädels. Der größte Vorteil ist, in kleinen Gruppen von maximal 6 Spieler*innen trainieren zu können, was die Athleten*innen sehr schnell weitergebracht hat. Hiervon profitieren auch die Vereine, leider sehen noch nicht alle Vereine den Vorteil, weshalb nicht alle Beachkader im Winter mit trainieren können.

Ergebnisse Sommer 2021

DM	Jungen Team 1	Jungen Team 2	Mädels Team 1	Mädels Team 2
U16	13	29	9	21
U17	19	29	3 **	13
U18	9	29	9	13**
U19	9	25	17	19
Turnier	Jungen Team 1	Jungen Team 2	Mädels Team 1	Mädels Team 2
Bundespokal	19	29	25	5

** nur 1 Spieler aus Hamburg.

Bei der DM U20 waren keine Mannschaften anwesend, welche von mir betreut wurden.

Grundsätzlich bin ich nicht an Platzierungen orientiert, mir ist die Entwicklung der Spieler am wichtigsten und dass sie ihr bestes Niveau bei den Meisterschaften abrufen können. Aus meiner Sicht können wir in die meisten Fällen zufrieden sein mit den Platzierungen. Mehr erhofft hätte ich mir allerdings von der 2. Mannschaft bei den Jungen im U18 und U19 Bereich, und der 1. Mannschaft der U17 Jungen.

Zur letztgenannten Mannschaft muss gesagt werden, dass die Erwartungen von anderen viel höher waren...Meine Erwartung war nicht so groß, weil einer der Spieler Bundeskader Halle ist und damit kaum im Sand gestanden hat, aber im oberen Baum (Top16) mitzuspielen, wäre auf jeden Fall machbar gewesen.

Beim Bundespokal haben mich die Mädels überrascht. Das erste Team ist leider komplett auseinandergefallen, die Spielerinnen waren charakterlich zu unterschiedlich. Somit konnten die nicht ihre Bestleistung abrufen. Sie sind Zweiter in der Gruppe geworden, was noch super gut war! Aber dann gab es einen mentalen Bruch nach der verlorenen Zwischenrunde gegen unsere andere Mädelsmannschaft. Mannschaft 2 ist am Ende 5. geworden. Sie haben super gespielt, sehr geduldig das Spiel beobachtet und Änderungen in der Spieltaktik umgesetzt.

Persönliches Anliegen:

Abschließend möchte ich mich bei meinen beiden Landestrainer-Kollegen, Rüdiger Strosik und Stefan Bräuer, für die Aufnahme im Trainerteam bedanken. Es war für mich nicht leicht, erst einmal reinzukommen. Die Zukunft zeigt aber eine gute Perspektive. Die Jahrgänge 2007 bieten viele gute Spieler*innen. Die Ersten werden höchstwahrscheinlich diesen Sommer schon ihren ersten Bundespokal Beachvolleyball spielen, was eigentlich für die Jahrgang 2006 ansteht. Hier können die Spieler*innen erste Erfahrungen sammeln, um dann im Sommer 2023 um die Preise mitzuspielen.

Landestrainer Beachvolleyball
 Niels Ringenaldus
 Hamburg, den 1. Juni 2022